

Projektbeschreibung

EBF-Straßen- und Waisenkinder-Entwicklungsprojekt: Unterkunft, Bildung, Ausbildung und Rehabilitation

Ländliches Gebiet von Bangladesch
Shariatpur und umliegende Bezirke

Gemeinnütziges, nachhaltiges Projekt zur Entwicklung von Kindern, Menschen- und Kinderrechten

Pilotphase

Dauer: Langfristiges Projekt (zunächst 3 Jahre; das Projekt wird hinsichtlich Bedarfs, finanzieller Unterstützung und Spontanität über einen langen Zeitraum laufen)

Eingereicht an:

Spender Organisation

Eingereicht von:



**Verein Hilfswerk Bangladesh
Postfach 807
LI – 9494 Schaan
Liechtenstein**

www.eurobanglafoundation.li
E-Mail: info@eurobanglafoundation.li

Datum: Mai, 2026

Contents:

Serial No.	Article	Page No.
1.	Origination's Information	3
2.	Projekt Information	4-6
3.	Zielgruppe und erwartete Begünstigte	6-7
4.	Mögliche Projektpartner	7
5.	Projekteffizienzanalyse	7-8
6.	Standort des Projekts	9
7.	Projektbeschreibung	9-23
8.	Hauptziel und Ziele des Projekts	23
9.	Dinge, die wir in Bezug auf dieses Projekt sicherstellen möchten	23
10.	Erwartete Ergebnisse	23
11.	Organigramm des Projekts	24
12.	Strategie zur Projektumsetzung	24-26
13.	Implementierungsphase	26-27
14.	Mittel der Verifikation	27
15.	Funktionen und Fachwissen der Mitarbeiter und Schulung	27
16.	Details Beschreibung des Budgets	29-33
17.	Über Euro Bangla Foundation	33-34
18.	Unsere laufenden Projekte	34-35
19.	Zusammenarbeit mit der Regierung, organisatorische Integrität und Politik	36
20.	Erklärung	36

Abbreviations:

EBF: Euro Bangla Foundation

GOB: Government of Bangladesh

NGO: Non-Governmental Organization

Organization's Information:

Name of Organization:	Verein Hilfswerk Bangladesh
Ansprechpartner:	Miah Nurul Islam – President
Anschrift:	P. o. Box 807, LI – 9494 Schaan, Liechtenstein
Telefonnummer:	0041 78 659 65 54
E-Mail des Ansprechpartners:	info@eurobanglafoundation.li
Website:	www.eurobanglafoundation.li
Bankkonto:	<p>Verein Hilfswerk Bangladesh Account No. IBAN LI08 0880 0000 0566 4126 1 Liechtensteinische Landesbank AG BIC LILALI2XXXX Clearing No. 8800 Städtle 44 LI – 9490 Vaduz, Liechtenstein</p>
Rechtsstatus und Registrierungen	<ul style="list-style-type: none"> • NGO Affairs Bureau, Prime Minister's office, Dhaka – Bangladesh. Registration No. 2312 Date: 03. March 2008. • Ministry of Social Welfare, Dhaka, Government of the Peoples Republic of Bangladesh. Registration No. SHARI / 450, Date: 23. May 2007 • Microcredit Regulatory Authority, Finance Ministry of Bangladesh. Registration No. 21112-00056-00841, Date: 16, May 2019 • Verein Hilfswerk Bangladesh, Vereinsgründung: 6. Dezember 2010, Registernummer: FL-0002.360.960-8, • Sitz: Schaan

Leitbild der Organisation	Die Euro Bangla Foundation wurde mit dem Ziel gegründet, die Gesundheit und den sozioökonomischen Zustand der armen Landbevölkerung, der Kinder und Frauen auf ein Niveau zu heben, das es ihnen ermöglicht, sich effektiv an der nationalen Entwicklung zu beteiligen und dabei ihre Fähigkeiten und Würde zu verbessern und ihre Grundrechte wahrzunehmen. Gleichzeitig arbeitet die Organisation unermüdlich daran, die Umwelt zu verbessern und zu erhalten.
----------------------------------	--

Projekt Information:

PROJEKTÜBERSICHT	
Projekttitel	EBF-Straßen- und Waisenkind-Entwicklungsprojekt: Unterkunft, Bildung, Ausbildung und Rehabilitation
Zielbevölkerung	Straßenkinder, Waisen, verlassene Neugeborene, obdachlose Kinder und Kinder, die unterdrückter und harter Kindheit ausgesetzt sind.
Sektor der Interventionen	Kinderrechte, Kinderentwicklung, Bildung, soziale und wirtschaftliche Sicherheit, Reduzierung des Kinderhandels, Reduzierung der Kindersterblichkeit, Empowerment, nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung.
Projektkosten in CHF	431'660.00
Beantragende Fonds in CHF	137,475.00
Projektdauer	Keine festgelegte Zeit (zunächst 3 Jahre). Das Projekt wird im Hinblick auf Bedarf, finanzielle Unterstützung und Spontanität über einen langen Zeitraum fortgeführt.
Vorläufiges Startdatum	August, 2026 (Laufende Projekt)
Standort des Projekts	Bhedergonj, Shariatpur, Bangladesch, wird in dieser spezifischen Region gegründet, um die Grundbedürfnisse der Kinder zu befriedigen, aber unterdrückte und verarmte Kinder werden aus vielen Orten gebracht, hauptsächlich aus gefährdeten Gebieten wie Straßen, Waisenhäusern, Fabriken und Slumgebieten.
Wer leitet das Projekt?	Miah Nurul Islam – President, Verein Hilfswerk Bangladesch
SDG-Ziel	Gewährleistung der Kinderrechte, keine Armut, hochwertige Bildung, Rehabilitation, soziale und wirtschaftliche Sicherheit, geringere Ungleichheit, Frieden und Wachstum.
Wie überprüfen Sie die Zielerreichung und die Qualität Ihres Projekts?	Durch tägliche, wöchentliche und monatliche Berichterstattung, Personal- und Projektbewertung, monatliche Mitarbeiterschulung und -feedback, in monatlichen Arbeitsplänen und Besprechungen stelle ich (der Vorsitzende) die Qualität meiner Projekte sicher und motiviere meine Mitarbeiter, die Ziele der laufenden Projekte zu

	erreichen.
<p>Projektkontext / Problemstellung:</p>	<p>Laut einer Schätzung der Weltbank von 2019 ist Bangladesch das siebtärmste Land der Welt und beherbergt über 166 Millionen Menschen. Hier machen mehr als 64 Millionen Kinder rund 40 Prozent der Bevölkerung aus. Obwohl die Volkswirtschaft mit beeindruckender Geschwindigkeit wächst, werden viele Kinder in Bangladesch zurückgelassen. Straßenkinder gehören zu den Kindern, denen ihre Grundrechte vorenthalten werden. In den meisten Fällen landen Straßenkinder aufgrund extremer Armut, Waisen und dem Verlassenwerden ihrer Eltern auf der Straße. Schätzungen zufolge leben in Bangladesch mehr als 600.000 Kinder auf der Straße, 75 % davon in der Hauptstadt Dhaka. In einem Land, das im Human Development Index auf Platz 135 steht und in dem 50 % der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze leben, stellen diese Kinder die absolut niedrigste Stufe in der sozialen Hierarchie dar. Hier ist die sozioökonomische Situation noch akuter: Die Wachstumsverzögerungsrate bei Kindern wird immer noch als sehr hoch angesehen und Auszehrung wird zu einem wachsenden Problem. Am stärksten betroffen sind Kinder, die in Armut leben. Bei 57 Prozent wurde festgestellt, dass sie verkümmert, ausgezehrt oder untergewichtig sind. Bangladesch ist das am dichtesten besiedelte Land der Welt; Mit dem Bevölkerungswachstum ist auch die Zahl der Straßenkinder auf schätzungsweise 4 Millionen gestiegen, und die Zahl der Straßenkinder ist in den letzten Jahren rasant gestiegen. Laut Projekten des Bangladesh Institute of Development Studies (BIDS) lag die Zahl der Straßenkinder im Jahr 2015 bei 1,5 Millionen und wird im Jahr 2024 1,56 Millionen erreichen. Bangladesische Kinder werden aufgrund extremer Armut, mangelndem Zugang zu Verhütungsmitteln und mangelnder Bildung auf die Straße gedrängt und sind Opfer von Kindesmissbrauch, sexueller Belästigung, Kinderarbeit, Menschenhandel usw. Von den 1,7 Millionen Kindern, die Kinderarbeit verrichten, ist jedes Vierte zwischen 6 und 11 Jahre alt. Aus Sicht der Regierung kann Kinderarmut in Bangladesch auch das Ergebnis von Korruption, Funktionsstörungen und Vernachlässigung sein.</p>

<p>Lösung des Problems/ Begründung des Eingriffs:</p>	<p>Fokus auf Kinderrechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um eine qualitativ hochwertige Bildung, Rehabilitation für Obdachlose und benachteiligte Kinder aus extrem armen Familien, Schul- und Berufsbildung sicherzustellen, um eine bessere Generation zu schaffen, die die globale Sichtweise der „Hilfe zur Selbsthilfe“ vertritt; • Um die Armut zu bekämpfen, die hohe Arbeitslosenquote zu überwinden und die größtmögliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten, stellt sich die Euro Bangla Foundation ein nachhaltiges Entwicklungsprogramm vor, das Folgendes umfasst: Schulbildung, Rehabilitationszentrum, Ernährungs- und Gesundheitssicherheit, berufliche und technische Ausbildung sowohl für Kinder als auch für Jugendliche. • Im Rahmen des Programms wird EBF auf obdachlose und benachteiligte Kinder aus extrem armen Familien abzielen und ihnen einen einfachen Zugang zu Bildung, Rehabilitation, Ernährung und Gesundheitsversorgung ermöglichen. • Um Sicherheit und eine glänzende Zukunft zu gewährleisten und sie zu einem beitragenden Faktor für die Zukunft der Nation zu machen, haben wir als EBF das Ziel, ein Projekt zu initiieren, das in der Anfangsphase 50 Kindern Unterkunft bietet, drei Mahlzeiten am Tag sicherstellt und den Zugang zu Bildung ermöglicht. Wir werden sie auch in Computerkenntnissen, landwirtschaftlichen Kenntnissen, Pflegekenntnissen und anderen Lebenskompetenzen ausbilden, die es ihnen ermöglichen, Geld zu verdienen, ihren Lebensunterhalt zu verbessern und zur nationalen Entwicklung beizutragen.
<p>Mission und Vision</p>	<p>Ziel der EBF ist es, die Kinderrechte für Obdachlose, Straßenkinder, Waisenkinder, verlassene Neugeborene und unterprivilegierte Kinder aus extrem armen Familien zu sichern, den gefährdeten Kindern umfassende Unterstützung zu bieten und ihnen sichere und legale Möglichkeiten für Unterkunft, Schulbildung, Rehabilitation, Ausbildung, Medikamente und angemessene Versorgung zu gewährleisten sowie ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Mit der Einrichtung des Kinderheims ist es EBFs Aufgabe, die Rechte der Kinder zu gewährleisten. Mit der Einrichtung des Kinderheims wollen wir gefährdete Kinder schützen und sie zu fähigen Menschen machen, die ihr Leben und die Gesellschaft verbessern können. Dieser Ansatz wird die Grundlage dafür sein, die künftigen Generationen Bangladeschs zu sichern, Kriminalität zu reduzieren, die Zukunft unsicher zu machen und den Wohlstand zu steigern. Dieser Ansatz kann einen wichtigen Einfluss auf das Ziel Bangladeschs haben, nachhaltige Entwicklungsziele zu erreichen.</p>
<p>Erforderliche Tools für das Projekt:</p>	<p>Pädagogische Unterstützung, Rehabilitationszentrum, Zugang zu Gesundheitsdiensten für Kinder, Schulungszentrum, erfahrene Trainer, effektives Schulungsmodul einschließlich der erforderlichen Ausrüstung, Maschinen und Materialien.</p>

**Erwartetes Ergebnis /
Effekt des Projekts:**

- Die Schutzbedürftigkeit von Straßenkindern und Waisenkindern verringern
- Drogenhandel, Bandengewalt und Kriminalität, bei der Kinder missbraucht werden, verringern
- Verringerung des Menschenhandels
- Sicherstellung und Wiederherstellung der Kinder-/Menschenrechte
- Gesicherte Bildung für Straßenkinder und Waisenkinder
- Änderung ihrer Essgewohnheiten
- Gewährleistung der Gesundheitsversorgung für sie
- Die Beteiligung der Gemeinschaft
- Zugang zu anderen lebensnotwendigen Gütern
- Umfang des praktischen Wissens und der Ausbildung
- Kapazitätsaufbau, um zu beitragenden Faktoren der Gesellschaft zu werden

Zielgruppe und erwartete Begünstigte:

Das Hauptziel dieses Projekts ist die Gewährleistung grundlegender Kinderrechte für obdachlose Waisen, Straßenkinder, verlassene Neugeborene und Kinder, die mit frühkindlichen Schwierigkeiten konfrontiert sind; Mit Ihrer großzügigen Spende und in Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium werden wir Straßenkinder, Kinder ohne Rechte aus rauen häuslichen Umgebungen, Bus-, Start- und Bahnhofsterminals, Werkstätten und örtliche Hotels ausfindig machen und unterbringen. Befähigen Sie Jugendliche, junge Jungen und Mädchen (von der Mittelschule bis zu Hochschulabsolventen, Schulabbrechern und jungen Müttern), insbesondere aus benachteiligten Familien, indem Sie ihre Fähigkeiten und Stimmen für wirtschaftliche Eigenständigkeit stärken, um eine Führungsrolle bei der Armutsbekämpfung und Selbstständigkeit zu übernehmen in Shariatpur und den umliegenden Bezirken von Bangladesch.

Rund 15.000 Kinder, Straßenkinder, Waisen, verlassene Neugeborene und Kinder, die mit schweren frühkindlichen Problemen konfrontiert sind, werden von diesem Projekt profitieren. Die Altersspanne der Zielgruppen liegt bei ca. 0–15 Jahre für obdachlose Waisenkinder, Straßenkinder und benachteiligte Kinder aus extrem armen Familien.

Mit der Eröffnung des Projekts werden wir mit Beamten des Sozialministeriums, lokalen politischen Persönlichkeiten und Strafverfolgungsbehörden Kontakt aufnehmen, die uns dabei helfen werden, hilflose Kinder (Obdachlose, Straßenkinder, Waisen und Kinder aus unterprivilegierten, extrem armen Familien) zu finden und sie unter unserem Schutz zu bringen. Wir werden Treffen mit diesen Beamten organisieren, um unsere Absichten und Ziele des Projekts darzulegen. Da wir eine etablierte NGO sind, verfügen wir über genügend Glaubwürdigkeit und Vertrauen, um dieses Projekt durchzuführen.

Innerhalb von 3 bis 6 Monaten (**nach dem Bau der Unterkunft**) werden wir **50 hilflose Straßenkinder und Waisenkinder in das EBF Sanctuary (Unterkunft für obdachlose und verwaiste Kinder) bringen**. Diese Zahl wird in Zeitspannen von drei Jahren und darüber hinaus ansteigen.

Mögliche Projektpartner:

Name of Partner	Roles
Ministry Of Social Welfare	Beraten Sie sich in der Beurteilungsphase mit dem Sozialministerium und bauen Sie ein starkes Netzwerk auf, um hilflose und obdachlose Kinder ausfindig zu machen und sie in unser Obdach zu bringen.
Abteilung für Kinderentwicklung;	Bauen Sie ein starkes und nachhaltiges Netzwerk zwischen Regierung und Landbevölkerung auf, um eine bessere Zukunft für Straßen-, Waisen- und benachteiligte Kinder zu schaffen.
Bangladesh Technical Education Board	Consult and Develop training/vocational manuals to use in root and private level.
Local Government of Shariatpur: Upazilla Office	Überwachen und nehmen Sie an Sensibilisierungsprogrammen teil, bauen Sie ein nachhaltiges Netzwerk auf und planen Sie Maßnahmen für Kinderrechte.
Kooperative lokale Partner	Mitigate risk and increase Project efficiency

Projekteffizienzanalyse:

Risks:

1. Um das Projekt von Anfang an zu starten, ist die Finanzierung in den ersten fünf Jahren der Umsetzung ein Hauptanliegen. Speziell Bauen und Projektvermögen sichern. Ohne Mittelbeschaffung und Hilfe von Gönnern kann die Qualität des Projekts und seiner Aktivität sinken.
2. Mangelnde Glaubwürdigkeit ist ein Problem. Viele Organisationen initiierten kleine Projekte zur Unterstützung von Straßenkindern und Waisenkindern, die sich jedoch auf die Bereitstellung einer einmaligen finanziellen Unterstützung, Teilzeitausbildung usw. beschränkten. Es sind jedoch keine Unterkünfte bekannt, die von NGOs betrieben werden. Wenn wir also das Projekt initiieren wollen, kann es zu Fragen seitens der örtlichen Behörden, Strafverfolgungsbehörden und Regierungsbehörden zu unserem guten Willen und unseren Absichten gegenüber den Kindern kommen.

3. Das Interesse der Zielgruppe in der Pilotphase aufrechterhalten, die kleinen Kinder aus dem traditionellen Bildungssystem herausholen und sie mit einer qualifizierten und beruflichen Ausbildung inspirieren, und nach der Beseitigung von Ausbildungsfehlern im Umsetzungsprozess und der Unfähigkeit, den veränderten Bedingungen der jungen Bevölkerung standzuhalten aufgrund fehlender finanzieller und technischer Unterstützung.

Minderung der Risiken:

- Mit der Eröffnung des Projekts werden wir mit Beamten des Sozialministeriums, lokalen politischen Persönlichkeiten und Strafverfolgungsbehörden Kontakt aufnehmen, die uns dabei helfen werden, hilflose Kinder zu finden und sie in unseren Schutz zu bringen. Wir werden Treffen mit diesen Beamten organisieren, um unsere Absichten und Ziele des Projekts darzulegen.
- Durch effektives Fundraising und Ihre Großzügigkeit können wir die finanziellen Faktoren in der Anfangsphase überwinden. Nachdem wir die Ziele erreicht und die Präsenz erhöht haben, können wir eine staatliche Finanzierung beantragen, um dieses Tierheim über einen längeren Zeitraum zu betreiben.
- Durch berufliche und technische Ausbildung entwickelt die technische Ausbildung, einschließlich medizinischer, pflegerischer und pharmazeutischer Ausbildung, junge Kinder zu Zukunftskompetenzen, die ihnen helfen, selbstständig und unabhängig zu sein. Dadurch wird die Angst vor dem Zurückfallen im gesellschaftlichen Druck verringert. Und durch die Schaffung einer Gruppe qualifizierter junger Bevölkerungsgruppen wird es möglich sein, einen Beitrag zur sozioökonomischen Lage des Landes zu leisten.

Stärken und Chancen des Projekts:

- Sicherstellung und Wiederherstellung der Kinderrechte durch Bereitstellung von Bildung, Unterkunft, Nahrung und Gesundheitsversorgung und Möglichkeiten zum Lernen und zur Entwicklung von Fähigkeiten für eine bessere und nachhaltige Zukunft.
- Bieten Sie der gefährdeten und unerschlossenen jungen Bevölkerung umfassende Unterstützung und gewährleisten Sie ihnen eine sichere und legale Möglichkeit, ihren Lebensunterhalt zu verdienen.
- Schaffen Sie durch geeignete Kompetenzentwicklung und technische Ausbildung eine autarke und selbstständige Jugendbevölkerung.
- Verringern Sie die Gefährdung obdachloser Straßenkinder und Waisenkinder durch Kinderhandel, Kinderarbeit, Kinderheirat und jede andere Gewalt gegen Kinder und Jugendliche.
- Beteiligung der Gemeinschaft, Zugang zu anderen lebensnotwendigen Gütern, Umfang an praktischem Wissen und Schulung, Aufbau von Kapazitäten, um zu beitragenden Faktoren der Gesellschaft zu werden.

Machbarkeit/Nachhaltigkeit:

Wir glauben, dass das Programm nach fünf Jahren nachhaltig sein wird, was sich langfristig auf den Lebensunterhalt der Zielbevölkerung auswirken wird.

- Gewährleistung und perfekte Umsetzung von Kinder-/Menschenrechten, Gesetzen und Vorschriften, die die Regierung umsetzen möchte.
- Reduzierte Gefährdung hilfloser und benachteiligter Kinder.
- Kapazitätsaufbau der Jugend und Stärkung ihrer Eigenständigkeit, um einen Beitrag zur Volkswirtschaft zu leisten.
- Reduzierung der Kriminalitätsrate und Steigerung des Wohlstands.

Standort des Projekts:

Bhedergonj, Shariatpur; Bangladeschs „**EBF-Programm für Straßenkinder, Waisen und frühkindliche Entwicklung**“ wird in dieser speziellen Region eingerichtet, um die Grundbedürfnisse der Kinder zu erfüllen. Unterdrückte und verarmte Kinder werden jedoch aus vielen Orten gebracht, hauptsächlich aus gefährdeten Gebieten, wie Straßen und Waisenhäusern, Fabriken und Slumgebieten.



Projektbeschreibung:

Szenario von Bangladesch und Straßenkindern/Waisen

Bangladesch ist das siebtärmste Land der Welt mit 166 Millionen Einwohnern im Jahr 2019 (geschätzte Weltbank). Bangladesch ist eines der am dichtesten besiedelte Länder der Welt und hat eine Fläche von 147.570 Quadratkilometern. Obwohl sich die Wirtschaft des Landes in den letzten zwei Jahrzehnten rasant entwickelt hat, ist das sozioökonomische Szenario des Landes immer noch weit hergeholt. Es gibt zahlreiche Probleme wie Armut, Mangel an Nahrung, Bildung und Unterkunft, Missachtung der Menschenrechte, insbesondere der Kinderrechte usw., die weiteren Probleme wie Straßen- und verlassene obdachlose Kinder mit sich brachten.

Straßenkinder kümmern sich um Millionen benachteiligter Jungen und Mädchen, die die Straße als ihren Wohnsitz gewählt haben. Sie wachsen dort auf, wo Ruhe und körperliche und emotionale Stabilität häufig gefährdet sind. Straßenkinder werden von der Mehrheitsgesellschaft ausgegrenzt. Daher benötigen sie viel mehr Aufmerksamkeit von der Regierung und den NGOs.



Straßenkinder leben, arbeiten und verbringen ihre Zeit auf der Straße mit oder ohne Eltern. Beide wurden aufgrund ihrer bemerkenswerten Überlebensinstinkte, Ausdauerimpulse und Standhaftigkeit im täglichen Kampf als „mutig“ beschrieben und „hoffnungslos“ wegen der abweichenden Familien, die sie verlassen, misshandeln und vernachlässigen. Nach Angaben des Bangladesh Institute of Development Studies (BIDS) betrug die Zahl der Straßenkinder im Jahr 2015 1,5 Millionen. Im Jahr 2024 wird sie 1,6 Millionen erreichen.

Obwohl es in Bangladesch eine große Anzahl von Straßenkindern gibt, gibt es keine besondere Gesetzgebung, die sich speziell mit ihnen befasst. Einige bestehende Bestimmungen schützen und sichern jedoch Kinder im Allgemeinen vor Missbrauch und Ausbeutung.

Als Straßenkind gilt jedes Kind, das auf der Straße arbeitet und/oder lebt. Der Begriff „Straßenkinder“ bezieht sich auf Millionen mittelloser Jungen und Mädchen, die die Straße als Wohnort oder Lebensunterhalt oder beides angenommen haben. Ihr Überleben bzw. ihr Unterhalt hängt von ihren eigenen Aktivitäten auf der Straße ab. In niedrig entwickelten Ländern und Entwicklungsländern gehören Straßenkinder zu einer besonderen Kategorie von Kindern, vor allem aufgrund schwieriger Umstände, die im Grunde ein städtisches Phänomen sind. Die Definition dieser Kategorie von Kindern ist im Klärungsprozess recht problematisch. Zunächst können damit alle Stadtkinder gemeint sein, die die meiste Zeit auf der Straße verbringen, ob arbeitend oder nicht. Sowohl Straßenkinder als auch arbeitende Kinder leiden häufig unter Misshandlung und Nachlässigkeit. Viele Kinder in Situationen bewaffneter Konflikte oder aufgrund von Naturkatastrophen werden zu Straßenarbeiterkindern. Der Hauptpunkt ist, dass all diese Kinder auf irgendeine Weise verlassen wurden. Es gibt zwei Gruppen von Straßenkindern. Die erste Gruppe sind „Kinder der Straße“, womit Kinder gemeint sind, die obdachlos sind und ihren Lebensunterhalt auf den Straßen städtischer Gebiete verdienen, wo sie schlafen und leben. Die zweite Gruppe sind „Kinder auf der Straße“, die tagsüber auf der Straße arbeiten und leben, aber nachts nach Hause zurückkehren, wo sie schlafen, obwohl einige von ihnen selten auf der Straße schlafen (UNCHS, 2000).

Kinder, die auf der Straße leben, sind besonders anfällig für Missbrauch und Ausbeutung. Diese Kinder sind auch erhöhten Risiken für ihren Schutz und ihr Wohlergehen ausgesetzt. Viele von ihnen arbeiten, oft in gefährlichen und schlecht bezahlten Jobs, um sich und ihre Familien zu ernähren. Straßenkinder werden oft von Polizisten misshandelt oder unterdrückt, die sie häufig schlagen, Bestechungsgelder verlangen, ihnen die Beute wegnehmen und sie mit falschen Anschuldigungen belasten. Die allgemeine gesellschaftliche Sichtweise gegenüber Straßenkindern ist voller Nachlässigkeit, die sie noch weiter von der Massengemeinschaft trennt. Dennoch wird im Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes (UNCRC) festgelegt, dass jedes Kind Anspruch auf einen Lebensstandard hat, der seiner körperlichen, geistigen, spirituellen, moralischen und sozialen Entwicklung angemessen ist. Das Beispiel der entwickelten Wohlfahrtsgesellschaften in der Welt zeigt deutlich, dass es für den Aufbau einer wohlhabenden Zukunft am wichtigsten ist, eine angemessene Förderung der jüngeren Generation sicherzustellen. Die Zukunft jeder Nation hängt davon ab, wie sich Kinder auf den Eintritt ins Erwerbsalter vorbereiten. Aus gut ernährten, gesunden und gebildeten Kindern werden produktive, innovative Arbeitnehmer und verantwortungsbewusste Erwachsene.

Nach Schätzungen der Vereinten Nationen (UN) gibt es weltweit noch etwa 150 Millionen Straßenkinder. Mehr als die Hälfte von ihnen ist den schlimmsten Formen der Kinderarbeit wie Sklaverei, körperlicher Folter, Menschenhandel und Prostitution ausgesetzt. Umfangreiche kriminelle Netzwerke erzielen beträchtliche Gewinne, indem sie Kinder in kommerzielle Sexarbeit, Schmuggel, Diebstahl und die Verteilung von Drogen und Waffen verwickeln. Straßenkinder gibt es in fast allen Teilen der Welt und die meisten von ihnen leben in städtischen Gebieten von Entwicklungsländern. In den letzten Jahren hat sich das Problem aufgrund wirtschaftlicher Probleme, politischer Veränderungen, sozialer Unruhen und Werteverfall, familiärer Trennungen und Konflikte, Naturkatastrophen und der epidemischen Ausbreitung von Krankheiten erheblich verschärft.

Fast die Hälfte der weltweiten Kinderbevölkerung lebt im asiatisch-pazifischen Raum, wo es viele Straßenkinder gibt. Die Kinder auf der Straße oder Kinder, die zuvor auf der Straße lebten, werden in einer Vielzahl von Berufen eingesetzt, darunter in der Sexindustrie, als Bettler, als Schuhputzer oder Blumenverkäufer, als Müllsammler, als Ausbeuterarbeiter, als Kleinkrimineller usw. Die asiatischen und Im pazifischen Raum gibt es diversifizierte wirtschaftliche und politische Systeme, die aus völlig

unterschiedlichen Kontexten bestehen, wodurch Kinder unglücklicherweise zu Straßenbewohnern werden. Die Probleme, mit denen sie auf der Straße konfrontiert sind, ihre Aussichten, auf die Straße zu ziehen, und ein breites Spektrum an Reaktionen und Interventionen von Regierung und Zivilgesellschaft wurden als Themen von erheblichem Forschungsinteresse betrachtet. Allerdings ist die Zahl der Straßenkinder weiterhin steigend.

Die Volksrepublik Bangladesch liegt in Südasien; Dhaka ist sowohl die Hauptstadt als auch die größte Stadt. Trotz anhaltender nationaler und internationaler Bemühungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen und demografischen Aussichten bleibt Bangladesch ein armes, überbevölkertes und schlecht regiertes Land.

In den Entwicklungsländern der Asiatischen Entwicklungsbank machen Kinder unter 14 Jahren 30 % der Bevölkerung aus. Wenn diese gefährdete Gruppe keine geeigneten Einrichtungen erhält, leidet sie unter Unterernährung und vielen anderen grundlegenden Lebensproblemen, die sich schon in jungen Jahren auf ihr allgemeines Wachstum und die gemeinschaftliche Entwicklung auswirken, was letztendlich zum Aufstieg einer armen entwickelten Nation führt. Kinder mit elementaren Voraussetzungen können bei einem Umzug auf die Straße nicht zugelassen werden. Schätzungen zufolge leben in Bangladesch mehr als 600.000 Straßenkinder, 75 % davon leben in der Landeshauptstadt Dhaka. Mit der zunehmenden Landlosigkeit in ländlichen Gebieten und der daraus resultierenden groß angelegten Land-Stadt-Migration nimmt die Zahl der „schwimmenden“ Menschen in städtischen Gebieten Bangladeschs zu. Insbesondere die Prävalenz mittelloser Kinder (Tokai) nimmt rapide zu. Sie sind entweder obdachlos, haben keine feste Adresse oder leben in Straßen, Slums und besetzten Siedlungen. Sie leben nicht nur in einer gesunden Umwelt, sondern verursachen selbst auf verschiedene Weise Umweltbedrohungen für die Gesellschaft als Ganzes. In der Stadt Dhaka sind etwa ein Viertel der Bevölkerung Slumbewohner. Sie befinden sich in einem Teufelskreis aus zu wenig oder unzureichender Nahrung, schlechter Ernährung, verschmutztem Wasser und Luft, mangelnder Bildung, schlechten sanitären Einrichtungen und einem allgemeinen Lebensniveau, das als ein Umfeld bezeichnet werden kann, das Misstrauen und Gewalt hervorbringt. In Wirklichkeit gibt es in einem Slum einen Sumpf aus Schlamm, Exkrementen, Müll, Mücken und Krankheiten; und diese sind in den letzten zwei Jahrzehnten in den Großstädten gewachsen. Die Bedingungen für Slumkinder sind schlechter.

Straßenkinder werden meist mit größter Nachlässigkeit behandelt, da niemand sie anlächelt, ihnen Streicheleinheiten gibt, sie beschützt und ihnen Trost spendet. Sie haben für ihre Existenz und ihr Überleben keine Hilfe außer ihren eigenen Bemühungen. Es besteht die Notwendigkeit, über die Vision dieser Straßenkinder hinauszugehen, die die Ursachen ihrer Probleme in ihrer Familie, Gemeinde, Schule, Arbeit und Freizeit umfasst, die ihre körperliche und geistige Entwicklung behindern. Diese Studie wurde als Reaktion auf die dringende Notwendigkeit durchgeführt, die persönlichen und sozialen Folgen der städtischen Straßenkinder zu bewerten. Ziel dieser Studie ist es, einen genauen und einfühlsamen Blick auf das Leben von Straßenkindern zu werfen und den Lebensstil von Straßenkindern unter besonderer Berücksichtigung ihres Risikoverhaltens herauszufinden.

Laut UNICEF werden Straßenkinder regelmäßig Opfer von sexuellem Missbrauch, Prostitution, HIV-Infektion, körperlicher Folter und Menschenhandel. Obwohl Artikel 18 Absatz 2 der Verfassung der Volksrepublik Bangladesch besagt, dass alle Formen der Prostitution, einschließlich der Kinderprostitution, zu verhindern sind, handelt es sich bei den meisten Kinderprostituierten um Straßenkinder.

Gemäß Abschnitt 10 des Gesetzes zur Verhinderung der Unterdrückung von Frauen und Kindern (2000) wird sexuelle Unterdrückung von Kindern mit einer Freiheitsstrafe von höchstens zehn Jahren und nicht weniger als zwei Jahren sowie mit einer Geldstrafe bestraft. Doch in Wirklichkeit wurde diese

Bestimmung überhaupt nicht umgesetzt und diese gefährdeten Kinder wissen nicht einmal, ob es Gerechtigkeit vor Gericht und Schutz für sie durch den Staat geben wird.

Im „International Journal of Humanities, Social Sciences and Education“ (Band 2) heißt es, dass 19 % der Kinder aufgrund bitterer Armut auf die Straße gezwungen werden. Gleichzeitig werden 14 % der Kinder aufgrund des vorzeitigen Todes ihrer Eltern gedrängt und 7 % werden von ihren Eltern auf die Straße gedrängt. Das Aussetzen eines Kindes unter 12 Jahren durch die Eltern oder die betreuende Person gilt jedoch als Straftat gemäß Abschnitt 317 des Strafgesetzbuchs (1860). Ein Verstoß gegen diese Bestimmung wird mit der Dauer von sieben Jahren oder mit einer Geldstrafe oder mit beidem geahndet.

Abgesehen davon, dass sie von den Eltern im Stich gelassen werden, sind Kinder auf der Straße häufig mit negativen Praktiken und Folter seitens der Strafverfolgungsbehörden konfrontiert, die die Kinder eigentlich beschützen sollen. In einer Umfrage von Breeding Bird gab ein Fünftel der Straßenkinder an, von der Polizei festgenommen worden zu sein, und 50 % der Festnahmen hatten keinen Grund.

In Bangladesch kommt es häufig vor, dass ein Straßenkind verprügelt wird. In der Verfassung von Bangladesch heißt es jedoch in Artikel 35, dass niemand Folter, Grausamkeit und erniedrigender Strafe oder Behandlung ausgesetzt werden darf. Abschnitt 70 des Kindergesetzes (2013) regelt die Strafe für Grausamkeit gegenüber einem Kind. Wenn jemand eine solche Straftat begeht, kann er mit einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren oder einer Geldstrafe von einem Lac Taka oder mit beidem bestraft werden. Die Familien der Straßenkinder sind arm und verfügen nicht über Geld und Vermögen. Sie sind in der Regel nicht in der Lage, ihre Bedürfnisse zu befriedigen. Die meisten von ihnen haben keine Möglichkeit, sich täglich Lebensmittel zu kaufen. Fast die Hälfte von ihnen konnte dreimal täglich Mahlzeiten einnehmen. Und aus diesem Grund beginnen sie schon sehr früh zu arbeiten, um zu überleben. 50 % der Kinder beginnen im Alter von 8 bis 11 Jahren zu arbeiten. Einige von ihnen verrichten schwere Arbeiten, die sehr gefährlich für ihre Gesundheit sind. Laut dem bangladeschischen Arbeitsgesetz (2006) beträgt das Mindestarbeitsalter jedoch 14 Jahre.

Die Kriminologin Sally Atkinson-Sheppard schrieb in ihrer Forschungsarbeit, dass einige Straßenkinder in Bangladesch auch an Auftragsmorden und kriminellem Gangstertum beteiligt seien.

Es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die Kinder, meist im Alter von 0 bis 15 Jahren, dazu zwingen, auf den Straßen Bangladeschs obdachlos zu werden. Obwohl Waisen, Verlassenwerden oder die Vertreibung aus dem Zuhause die Hauptgründe dafür sind, sind Armut, Kindesmissbrauch und familiäre Desorganisation die Hauptfaktoren, die zu diesem Ergebnis beitragen. Die Grundursachen für Armut oder Familienzerfall können sozialer, wirtschaftlicher, politischer oder umweltbedingter Natur sein, es ist jedoch wahrscheinlicher, dass sie auf mehrere Faktoren zusammenkommen. Bevor sie auf die Straße gingen, lebten 97 % der Straßenkinder in dysfunktionalen Familien und hatten bereits irgendeine Form von Missbrauch und Entbehrungen erlebt. Fast 50 % der Kinder haben erlebt, dass sie mindestens einen ihrer leiblichen Eltern verloren haben (aufgrund von Unfällen, Krankheiten usw.) und dann in den Haushalt eines Verwandten oder Stiefelternteils gefahren wurden, wo sie aufgrund mangelnder Leistung, abweichendem Verhalten, Drogenmissbrauch usw. härter behandelt wurden aufgrund allgemeiner Missgunst der Hausbewohner. Viele Kinder leben auf der Straße und versuchen, für sich und ihre jeweiligen Haushaltsmitglieder Geld zu verdienen, auch wenn sie ihre Häuser nicht häufig aufsuchen. Wenn ein Kind den familiären Erwartungen und kulturellen Standards nicht nachkommt, kann dies zu mehr Spannungen in der Familie führen und andere unerwünschte Vorfälle auslösen, die dazu führen, dass die Kinder ihr Zuhause verlassen müssen. Derzeit leben in Bangladesch etwa zwei Millionen Kinder ohne Aufsicht auf der Straße. Obwohl dies eine große Unterschätzung ist, insbesondere nach dem Anstieg der Zahl obdachloser Kinder nach Ausbruch der Pandemie, bleiben diese Kinder in der Regel in

verlassenen Gebieten, in der Nähe von Müllhalden, auf Bahnhöfen, Bushaltestellen oder auf den Gehwegen offener Straßen, wenn sie in keinem Zufluchtsort zugelassen sind.

Laut einem UNICEF-Bericht



„Kinder, die auf der Straße leben und arbeiten, brauchen unser Einfühlungsvermögen und unsere Unterstützung“

Dhaka, 10. April 2023 – Kinder, die in Bangladesch auf der Straße leben, sind mit Entbehrungen, extremer Armut, Unterernährung, Krankheiten, Analphabetismus und Gewalt konfrontiert. Ihre Situation wird in der heute vom Bangladesh Bureau of Statistics mit Unterstützung von UNICEF veröffentlichten Umfrage zu Straßenkindern 2022 im Detail offengelegt.

„Die sich abzeichnende Realität der Straßenkinder wird voraussichtlich einen Beitrag zur Entwicklung von Richtlinien und Aktionsprogrammen zur Bekämpfung der Situation von Straßenkindern im Land leisten“, sagte Mohammad Abdul Mannan, Abgeordneter und Minister im Planungsministerium.

Die Umfrageergebnisse basieren auf Berichten aus erster Hand einer Stichprobe von 7.200 Kindern im Alter von 5 bis 17 Jahren in Hotspots in Dhaka und in den acht Divisionen des Landes. Obwohl der Bericht keine absoluten Zahlen enthält, befürchten UNICEF-Experten, dass die Zahl der auf der Straße lebenden Kinder in Bangladesch in die Millionen gehen könnte.

„Die Ergebnisse des Berichts sind schockierend. Sie erzählen uns nicht nur von der dringenden Arbeit, die vor uns liegt, sondern auch, dass Kinder, die auf der Straße leben und arbeiten, unser Einfühlungsvermögen und unsere Unterstützung brauchen“, sagte Herr Sheldon Yett, UNICEF-Vertreter in Bangladesch.

Unter Straßenkindern versteht man Kinder, die den Großteil ihrer Zeit auf der Straße verbringen, sei es dort lebend oder zur Sicherung ihres Lebensunterhalts, mit oder ohne Familie. Der Umfrage zufolge sind die meisten dieser Kinder Jungen (82 Prozent), und die Mehrheit landet entweder aus Armut oder auf der Suche nach Arbeit auf der Straße. Ungefähr 13 Prozent haben keinen Kontakt zu ihrer Familie und etwa sechs Prozent sind Waisen oder wissen nicht, ob ihre Eltern noch leben.

Auf der Straße schlafen

Fast jedes dritte dieser Kinder (über 30 Prozent) lebt und schläft in öffentlichen oder offenen Räumen ohne die grundlegendsten Annehmlichkeiten des Lebens wie ein Bett zum Schlafen, eine Tür, die man für Sicherheit und Komfort schließen kann, oder eine Toilette. Etwa die Hälfte der befragten Kinder schlafen nur mit einem Jutesack, Karton- oder Plastikstücken oder einer dünnen Decke zwischen sich und dem nackten Boden. Ungefähr 7 Prozent der Kinder schlafen alleine, während 17 Prozent Schutz und Trost suchen, indem sie zu zweit oder in Gruppen schlafen. Jeder dritte (30,4 Prozent) der von Kindern gemeldeten Gewaltvorfälle ereignete sich während der Nachtruhe.

Beschämender Missbrauch und Belästigung

Besorgniserregend und beschämend ist, dass die häufigsten Täter von Missbrauch und Belästigung von Kindern auf der Straße Passanten sind. Acht von zehn Kindern berichten von Missbrauch oder Belästigung durch Fußgänger.

„Ich war traurig darüber, wie schrecklich die Menschen zu uns waren – sie warfen Wasser nach uns, als wir versuchten zu schlafen. Sie beschimpften uns mit verletzenden Schimpfwörtern“, sagt der zwölfjährige Hasib, der auf der Straße lebte, bevor er und seine Mutter mit staatlichen Sozialarbeitern in Kontakt kamen, die ihnen Rat und Unterstützung gaben.

Arbeiten, um zu überleben

Diese Kinder werden gezwungen zu arbeiten, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen – meist beim Müllsammeln, beim Betteln oder in Teestuben, Fabriken und Werkstätten – und sind täglich dem Risiko von Verletzungen und Gewalt ausgesetzt. Ein Drittel der befragten Kinder gab an, bei der Arbeit verletzt worden zu sein, die Hälfte war Gewalt ausgesetzt. Fast die Hälfte der Kinder musste bereits im Alter von neun Jahren arbeiten. Die meisten dieser Kinder arbeiten 30 bis 40 Stunden pro Woche für weniger als 1.000 Taka oder 10 Dollar pro Woche.

Analphabetismus, Krankheit und Isolation

Drei von vier (71,8 Prozent) Kindern auf der Straße können weder lesen noch schreiben, was sie mit einer lebenslangen Behinderung und düsteren Zukunftsaussichten zurücklässt.

Über die Hälfte der befragten Kinder gaben an, innerhalb der drei Monate vor der Umfrage krank geworden zu sein und an Fieber, Husten, Kopfschmerzen und durch Wasser übertragenen Krankheiten gelitten zu haben.

Die meisten Kinder (79 Prozent) wussten nicht, welche Unterstützung sie von Organisationen erhalten können, die Dienste für Kinder in Straßensituationen anbieten.

Der aktuelle Zustand der Straßenkinder und Waisenkinder in Bangladesch



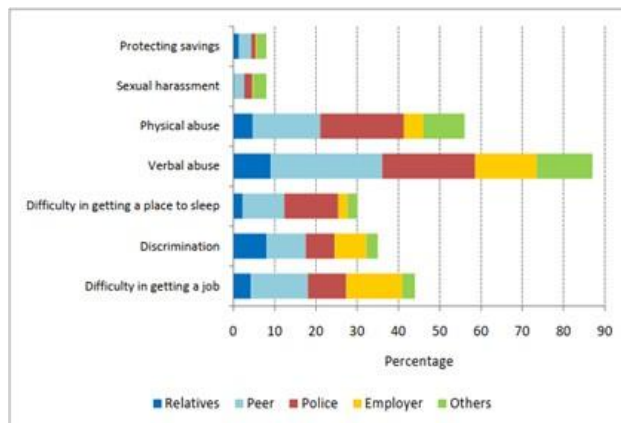
Trotz der Bemühungen staatlicher und nichtstaatlicher Projekte, Initiativen und Maßnahmen geht es vor allem darum, zu verhindern, dass Kindern das gleiche Schicksal droht wie ihren Mitmenschen. Es wurden Gesetze erlassen, um das Eintreten solcher Situationen zu verhindern, dennoch gibt es immer noch eine große Zahl von Kindern, denen die Menschenrechte verwehrt werden und die abgelehnt werden, selbst wenn sie sich dieser Rechte bewusst sind. Armut und soziale Misswirtschaft können Kinder dazu veranlassen, am ärmsten Rand der Gesellschaft zu arbeiten. In Bangladesch wird jedoch den Gründen und Situationen, die Kinder dazu zwingen, ihr Zuhause zu verlassen, kaum Beachtung geschenkt. Die Misshandlung von Kindern ist weitgehend in den kulturellen Normen Bangladeschs verankert und obwohl es Bewegungen gibt, die diese Norm dekonstruieren, ist die Tatsache, dass Bangladesch ein überbevölkertes Land ist, bereits eine kritische Soziodemografie, die zu zunehmenden wirtschaftlichen Problemen führt. Derzeit sind Straßenkinder Opfer sozialer Degradierung und werden sowohl auf der Straße als auch am Arbeitsplatz misshandelt. Oftmals werden sie im Interesse ihrer Überlebensfähigkeit gezwungen, jeden Job anzunehmen, den sie finden, ungeachtet des damit verbundenen Risikos. Die Rechte von Kindern sind in der Verfassung Bangladeschs und in der kinderbezogenen Politik garantiert. Dennoch haben die meisten Straßenkinder keinen Zugang zu diesen Einrichtungen, da eine Reihe von Umständen sie daran hindern könnten, Hilfe zu suchen, weil sie entweder misstrauen oder weil die

Einrichtung nicht in ihrer Reichweite oder Wissen ist. Dies fasst die aktuelle Situation und den Zustand der Straßenkinder in Bangladesch zusammen.

Die Herausforderungen, denen sich die Straßenkinder Bangladeschs gegenübersehen; Waisenkinder sind in ihrer frühen Kindheit mit Folgendem konfrontiert:

Obwohl sich einige Kinder freiwillig dafür entschieden, ihr Zuhause zu verlassen, um den negativen Umweltfaktoren zu entkommen, haben Forschungsstudien ergeben, dass obdachlose Kinder noch mehr physischem, psychischem und sexuellem Missbrauch ausgesetzt sind als ihre untergebrachten Altersgenossen (Tyler & Bersani, 2008; Whitbeck). & Hoyt, 1999). Die Pandemie hatte zu einem drastischen Anstieg der Zahl der Kinder geführt, die auf der Straße Schutz suchten (TBSNews, 2020).

Eines der größten Probleme, mit denen Straßenkinder konfrontiert waren, war sowohl körperlicher als auch verbaler Missbrauch, der dadurch verursacht wurde, dass sie nicht in der Lage waren, mit solchen Situationen umzugehen, weil sie keine angemessene Bildung hatten oder zu jung waren, um damit klarzukommen. Allerdings stehen sie auch vor vielen anderen Herausforderungen wie sexuellem Missbrauch, Diskriminierung und Schwierigkeiten bei der Befriedigung ihrer Grundbedürfnisse wie der



Suche nach einem geeigneten Schlafplatz, der Sicherung ihres Einkommens und der Suche nach einem Arbeitsplatz.

(Aktuelle Szenarien von Kindern und Waisen in ihrer frühen Kindheit über das, was ihnen bevorsteht)

Flucht von Zuhause:



Eine Studie untersucht, wie sich familiäre Dysfunktionen und Missbrauch sowie deren Interaktionen auf das Motiv von Kindern auswirken, ihr Zuhause zu verlassen (Three Hydras, 2016.) Darüber hinaus wurde festgestellt, dass körperlich und emotional nicht erreichbare Eltern zusammen mit der Ablehnung durch die Eltern die Hauptursache dafür sind, dass Kinder aus ihrem Zuhause fliehen. Die Befragten gaben auch an, dass sie „nicht wie Menschen behandelt wurden, geschweige denn als Familienmitglieder“, was sie an den Rand der Situation brachte. Emotionaler Missbrauch war einer der häufigsten Gründe, und dies geschah durch tägliche

Misshandlung in Form von abwertenden Schimpfnamen und durch Demütigung ihrer moralischen Anhänger.

Bildung spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle, da festgestellt wurde, dass 84 % dieser Kinder eine Ausbildung hatten, die unter der dritten Klasse lag. Diese Familien haben oft finanzielle Schwierigkeiten und bieten ihren Kindern daher nur minimale oder gar keine Bildung. Bei der Analyse wurde jedoch

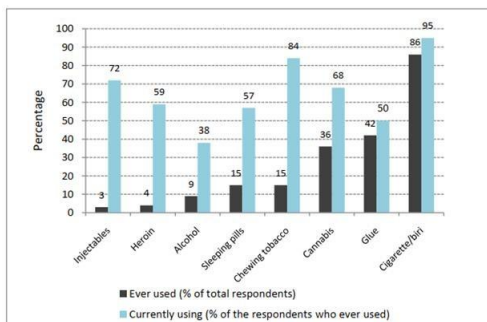
festgestellt, dass diese Familien oft eine kompliziertere Familiengeschichte haben und mehrere Probleme, wie oben erwähnt, gleichzeitig auftreten.

Irgendwann sind diese Kinder in der Lage zu erkennen, wann ihre Strafen von gerechtfertigt zu ungerecht und übertrieben geworden sind. In der Regel bedeutete dies eine Unterscheidung in der Häufigkeit, Dauer und Schwere der erlittenen Strafe. Sie konnten zugeben, dass sie manchmal Unrecht hatten, aber meistens waren es ihre Vormunde, die aus kleinsten Gründen oder ohne triftigen Grund gegen sie vorgingen.

Diese Kinder haben Belästigung, Ausbeutung, Misshandlung und Nachlässigkeit seitens ihrer Lieben ertragen müssen, noch bevor sie auf die Straße gingen. Obwohl es Fälle gibt, in denen einige Kinder im Vergleich zu anderen deutlich weniger davon betroffen sind, entscheiden sie sich immer noch für die gleiche Lösung, da kleine, aber ständige verbale Misshandlungen massive negative Auswirkungen auf ihr geistiges Wohlbefinden haben können.

Beteiligung am Drogen- und Sexhandel:

Es wurde eine Umfrage durchgeführt, um schädliche Gewohnheiten und Suchtmuster im Zusammenhang mit Rauchen und anderen berauschenden Freizeitbeschäftigungen bei Straßenkindern zu verstehen.



Es zeigt sich, dass mehr als 80 % der Befragten zugegeben haben, mindestens einmal in ihrem Leben versucht zu haben, zu rauchen, und fast alle waren davon abhängig. Eine weitere häufige Sucht war Leimsucht. Kinder, die jemals Leim schnupperten, neigten um 76 % häufiger dazu, andere Drogen wie Heroin und Cannabis zu konsumieren. Es gab auch eine hohe Rate an Arzneimitteln, Drogenkonsum wie Schlaftabletten und Tabak, wobei 15 % davon in Zusammenhang standen.

Darüber hinaus zeigt sich auch ein Trend hin zu anhaltendem Heroin- und Injektionskonsum, wenn man bedenkt, dass nur 45 % der derzeitigen Leimschnüffler versuchten, aufzugeben, indem sie sich von Freunden fernhielten oder den Ort wechselten, was jedoch erfolglos blieb und weiterhin Leim schnupperte.

Gemäß den Business Standards:

Glue-sniffing: childhood lost on the streets

Wed Feb 5, 2020 12:00 AM Last update on: Wed Feb 5, 2020 01:16 PM



Leimschnaufende Kinder sind in den Straßen von Dhaka leider ein alltäglicher Anblick. Dieses Foto wurde Ende letzten Jahres aufgenommen. Foto: Firoz Ahmed

Kinder, die zusammengekauert in einer Ecke schnaufen und Plastiktüten schnaufen, sind in Dhaka ein alltäglicher Anblick. Obwohl Rehabilitationsbemühungen dringend erforderlich sind, scheinen die Behörden, die betroffen sein sollten, die Verantwortung nur von einer auf die andere abzuwälzen, während die Kinder weiterhin auf der Straße leiden.

Beispielsweise lebt der 12-jährige Sharif (Name geändert) seit sieben Jahren auf der Straße von Karwan Bazar. Er weiß nicht, wer seine Eltern sind und ob sie überhaupt noch leben.

Nachts schläft er am liebsten in der Nähe der Bahnlinie, obwohl das staatliche Rehabilitationszentrum für Straßenkinder nur fünf Gehminuten von dort entfernt ist. Das Kinderheim beherbergt rund 100 Kinder im Alter zwischen acht und sechzehn Jahren, die einst auf der Straße lebten.

Rakib (11) sammelt in der gleichen Gegend Schrott. Er lebt und arbeitet am liebsten auf der Straße, obwohl ihm das Kinderheim bekannt ist, das viermal am Tag kostenloses Essen sowie Kleidung, sanitäre Einrichtungen, Freizeit- und Bildungseinrichtungen bietet.

Sowohl Sharif als auch Rakib gaben zu, dass sie wie die meisten anderen Straßenkinder in der Gegend von verschiedenen Arten von Drogen abhängig sind, vor allem vom Schnüffeln von Klebstoff, der zum Reparieren von Leder- oder Gummiprodukten verwendet wird. Umgangssprachlich „Dandy“ genannt, ist diese Substanz beliebt, weil sie günstig ist, aber auch Kinder konsumieren Cannabis, Zigaretten und manchmal auch Yaba.

„Normalerweise kaufen sie Leim in Baumärkten“, sagte Md Kalu Mia, Inhaberin eines nahegelegenen Schrottladens. Er sagte, Kinder seien leicht zu beeinflussen, und wenn einer an Klebstoff schnüffele, wollten andere ihn ausprobieren. „Schon bald wird jeder im Kreis süchtig“, sagte er.

Diese Kinder arbeiten auch als Kuriere zwischen Händlern und Käufern. Laut Sharif gibt es im Bereich des Bahntors des Karwan Bazar etwa 20 bis 25 Cannabishändler.

„Manchmal helfen wir Menschen beim Kauf der Medikamente. Wir kaufen Cannabis für 100 Tk pro Packung bei Shanta, Nirob, Anwar, Chikni und Arufa“, sagte Sharif. Er bezeichnete Yaba als „Baba“ und erwähnte die Orte, an denen die Pillen gekauft werden können. Ihren Angaben zufolge erhalten sie jedes Mal, wenn sie an Käufer liefern, Trinkgelder in Höhe von 20–50 Tk. „Einige Kunden geben uns sogar ein paar Baba als Trinkgeld“, sagte Rakib sachlich.

Auf die Frage, wie sie das trotz der Polizei und der „Null-Toleranz“-Politik der Regierung gegenüber Drogen schaffen, sagte Sharif, dass die Polizei sie normalerweise nicht festnimmt.

„Manchmal verhaften sie uns vor aller Öffentlichkeit, lassen uns aber später nach einigen Schlägen frei. Die Polizei weiß sogar, wer Drogen verkauft, aber sie unternimmt nichts, weil die Dealer ihnen regelmäßig einen Anteil zahlen“, behauptete Sharif.

Was die Gründe für die Teilnahme am Drogenmissbrauch angeht, wurde Gruppenzwang als häufigste Ursache identifiziert, andere Gründe waren reine Erholungszwecke, die Bewältigung von Spannungen, das Vergessen familiärer Probleme oder die Frustration. Bei Personen, die an solchen berausenden Aktivitäten teilnehmen, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass sie zufällig verletzt werden oder in einen Unfall verwickelt werden, während sie betrunken sind, da sie von gesundheitsschädlichen Symptomen wie Schwächegefühl, Schwindelgefühl, verschwommenem Sehen, undeutlichem Sprechen, Atembeschwerden und Übelkeit berichtet haben.

Ohne entsprechende Bildung oder Kenntnisse werden diese Kinder bereits im Alter von 11 bis 14 Jahren sexuell ausgenutzt und häufig zu dieser Aktivität gezwungen. Bei weiblichen Straßenkindern scheint ein Zusammenhang zwischen Drogenkonsum und Sexarbeit zu bestehen, da Frauen, die berausende Gewohnheiten an den Tag legten, eher dazu neigten, sich auf Sexhandel oder Sexarbeit einzulassen. Diese Kinder oder Jugendlichen sind aufgrund ihres geringen Bildungsniveaus, weil sie zu jung waren, um sie zu verstehen, oder weil sie eingeschüchtert waren, nicht in der Lage, die Bedingungen ihrer Arbeit richtig mit ihren Klienten auszuhandeln.

Frauen berichten, dass sie erst nach dem Einstieg in diesen Beruf besser über sexuell übertragbare Krankheiten und andere übertragbare Krankheiten informiert sind und dass sie mehr

Schutzmaßnahmen wie Kondome verwenden, um eine Schwangerschaft und damit die Ansteckung mit Krankheiten zu verhindern.



Beteiligung an gewalttätigem Extremismus/Banden:

Straßenkinder und Waisenkinder, die in kriminellen Organisationen arbeiten, sind mit den schlimmsten Formen der Kinderarbeit konfrontiert. Aus Verzweiflung und dem Versuch, ihrer gegenwärtigen Situation zu entkommen, werden Straßenkinder in Bangladesch gezwungen oder freiwillig in verschiedene kriminelle Aktivitäten verwickelt. Diese Kinder, die ansonsten als illegale Arbeiter oder Kindersoldaten gelten, werden eingesetzt, um Waffen zu tragen, Drogen zu verkaufen, Erpressungsgelder zu sammeln, politische Gewalt auszuüben und Auftragsmorde durchzuführen. Die Herkunft dieser Straßenkinder ist besonders gefährdeter als die ihrer Altersgenossen, da sie selten über angemessene Kleidung verfügten, nie zur Schule gingen und daher Jobs wie Betteln, Straßenverkauf, Recycling und Haushaltsdienstleistungen nachgingen, von denen keines genug Einkommen generierte, um sich selbst zu ernähren und ihre Familien, die auf sie angewiesen sind, da sie oft Mahlzeiten verpassten (Organisationsbericht, 2012). Viele dieser Kinder litten unter Verletzungen, Krankheiten und allgemeinen Gesundheitsproblemen und wurden zusätzlich täglich von ihren Familien misshandelt, die auch dazu neigten, Drogen zu nehmen. Dies führte dazu, dass Straßenkinder Gruppen bildeten, um das Risiko zu verringern, auf der Straße angegriffen oder misshandelt zu werden. Diese Gruppen wurden jedoch bald in Kriminalität verwickelt, da sie Geld brauchten, um zu überleben und die Erwartungen ihrer Familie zu erfüllen.

Sozioökonomischer Status und psychosoziale Probleme:



Neben der Armut erhöhen patriarchale Überzeugungen und Praktiken vieler Männer in Bangladesch die Gefährdung der Kinder (in der frühen Kindheit) im Haushalt. Das Leben vieler Kinder wird durch traditionelle männliche polygame Praktiken beeinflusst. (Hossain, 2003) Die Gesetze dieses Landes erlauben es Männern, mehrfach zu heiraten. Viele dieser Verbindungen sind jedoch gesellschaftlich und religiös sanktioniert, werden jedoch nicht offiziell registriert. Infolgedessen könnte ein Vater für mehr als zehn Kinder aus zwei Haushalten zusammen verantwortlich sein, aber möglicherweise nicht die Verantwortung für sie übernehmen. Dies kann dazu führen, dass Kinder das Zugehörigkeitsgefühl zur Familie verlieren, da die Folge Misshandlungen durch einen, wenn nicht mehrere Stiefeltern oder Verwandte sind. Auch der Vater, der in der Regel der einzige Verdienender der Familie ist, verschwindet

wahrscheinlich ganz und lässt die Familie in einem bereits verarmten Zustand auf sich allein gestellt zurück. Darüber hinaus verhindern Lücken im Rechtssystem und der schlechtere wirtschaftliche Status von Frauen, dass Frauen rechtliche Schritte gegen den Mann einleiten können. Dies kann dazu führen, dass die Mutter zusammenbricht und gegen das Kind vorgeht, wenn sie es nicht sogar ganz vernachlässigt (Blanchet, 1996).

Stiefmütter empfinden Stiefkinder als Hindernis für ihre aktuellen und langfristigen finanziellen Interessen, die sie besser für sich selbst oder das Wohlergehen und die Zukunft ihrer eigenen Kinder ausgeben sollten.

Stiefmütter empfinden die Erbrechte ihrer Stiefkinder auf lange Sicht auch als eine Gefahr für ihre eigene Zukunft und die ihrer Kinder (Blanchet, 1996, Pryer, 2003).

Informelle Kinderarbeit und soziale Bindungen in lokalen Gemeinschaften:



Wenn Familien unter ständigen Wirtschaftskrisen leiden, ergreifen sie möglicherweise verzweifelte Maßnahmen, wie die Beschäftigung ihrer Kinder außerhalb des Hauses oder die Vertreibung ihrer Kinder aus dem Haus, um ein Einkommen zu erzielen. Berichten zufolge waren sie mit der Arbeit, die ihre Eltern ihnen gaben, überfordert. Kinder hatten kein Mitspracherecht und konnten auch keinen Einspruch gegen die Entscheidung ihrer Erziehungsberechtigten bezüglich der Beschäftigung einlegen. Viele von ihnen wurden am Arbeitsplatz ausgebeutet, arbeiteten lange Stunden und arbeiteten in rauen, missbräuchlichen Umgebungen. Als sie ihre Geschichten mit Erziehungsberechtigten teilten, die nach Abhilfe suchten, wurden sie nicht nur ignoriert, sondern in der Folge auch körperlich und psychisch misshandelt.

Beispielsweise erhalten Kinder, die von einem Stiefvater betreut werden, nur minimale Aufmerksamkeit und ihnen wird häufig angemessene Ernährung, Gesundheitsversorgung und Bildung verweigert. Wenn Stiefkinder acht Jahre oder älter werden, stellt der Stiefvater sie ein, behält aber die Kontrolle über ihren Lohn. Wenn die Stiefkinder „die finanziellen Erwartungen des Stiefvaters“ nicht erfüllen, werden sie einer harten und grausamen Behandlung ausgesetzt (Pryer, 2003).

Laut Daily Star Letztes Update am: Sa. 28. Jan. 2023

Niemandes Kinder

Der schlimme Zustand benachteiligter Kinder auf der Straße



Eine Mutter und ein Kind suchen Schutz in einer Plastikhülle, um sich vor einer Kältewelle zu schützen. Ohne Bett zum Schlafen und ohne Zuhause – dieses Foto zeigt die Realität von mehr als siebentausend Kindern dieser Art in der Hauptstadt, die weiterhin Kinder der Straße sind. Diese Fotos wurden kürzlich in den Gebieten Bangla Motor und Suhrawardy Udyan in Dhaka aufgenommen.

Foto: Anisur Rahman, Palash

Kurz nach Mitternacht wurden auf der Manik Mia Avenue einige Kinder gesehen, die die Gelegenheit nutzten, als die Ampel auf Rot schaltete. Während einige Blumen trugen, hatten andere Luftballons in verschiedenen Farben. Sie wurden gesehen, wie sie diese zu den Passagieren privater Autos brachten, die an der Ampel hielten, und sie aufforderten, einen Kauf zu tätigen.

„Sir, bitte nehmen Sie ein paar Blumen mit. Ich muss nach Hause“, hörte man einen kleinen Jungen im Alter von sechs bis sieben Jahren sagen.

Dieser kleine Junge namens Jisan hatte einen Strauß Rosen bei sich, den er den Passagieren in den Waggons verkaufen wollte. In diesem Moment schalteten die Ampeln wieder auf Grün und er musste sich zurückziehen, nur um auf eine weitere Abbiegung bei eingeschalteten roten Ampeln zu warten.

Schließlich konnte er diesem Korrespondenten seine Rosen verkaufen und erklärte sich bereit, ein paar Minuten mit ihm zu sprechen.

Er sagte, er habe seinen Vater verloren, als er fünf Jahre alt war. Sein Vater war ein mit Erdgas betriebener Autorikschafahrer, der von einem Lastwagen angefahren wurde. Jisan und seine Mutter wurden auf die Straße gebracht, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen.



Jisans Mutter fertigt den ganzen Tag über Blumengirlanden und verkauft sie in Dhanmondi 27 und Manik Mia Avenue. Da die Beschränkungen der Verkehrspolizei normalerweise nach 23:00 Uhr gelockert werden, rennt Jisan den Autos hinterher, um Blumen zu verkaufen. Er lebt mit seiner Mutter in einer aus Polyethylen gefertigten Hütte am Fußweg in der Nähe des Adabar-LKW-Standplatzes. Obwohl er zur Schule ging, dauerte seine Ausbildung nur drei Monate bis zum Tod seines Vaters. Jisan ist ein Spiegelbild der Realität von mehr als sieben Lakh-Kindern in Dhaka. Laut einer im letzten Jahr veröffentlichten Unicef-Studie beträgt die Zahl der Straßenkinder in Bangladesch derzeit 9.79.728. Bis 2024 soll die Zahl der Studie zufolge 16.15.330 erreichen.

Bei einem kürzlichen Besuch am Bahnhof Kamalapur traf dieser Korrespondent Shamsul aus Sunamganj, der seinen Lebensunterhalt damit verdient, am Bahnhof von Sylhet betteln. Er kam vor vier Tagen nach Kamalapur und wollte am nächsten Tag nach Sylhet zurückkehren.

Manchmal fährt er mit dem Zug zu anderen Bahnhöfen und schläft oft auf den Bahnsteigen. Akash und Limon hatten ähnliche Geschichten. Sie erhielten die Gelegenheit, an einer von LEEDO Bangladesh betriebenen provisorischen Schule am Bahnhof Kamalapur zu lernen, wo etwa 25 Kinder eingeschrieben sind. Sie besuchen die Schule von Montag bis Donnerstag für zwei Stunden. Die Schule versorgt diese Kinder auch mit Essen.

Den Rest der Woche müssen sie betteln, um auch nur eine Mahlzeit zu bekommen, und sind meist auf Essensreste aus örtlichen Restaurants angewiesen.

Ein 2016 vom Social and Economic Enhancement Program (SEEP) veröffentlichter Bericht ergab, dass 41 Prozent der auf den Straßen von Dhaka lebenden Kinder kein Bett zum Schlafen haben, während 44 Prozent drogenabhängig sind und 40 Prozent nicht täglich ein Bad nehmen können und 54 Prozent haben keine Verwandten, die sie im Krankheitsfall besuchen könnten. Rund 35 Prozent verrichten ihren Stuhlgang im Freien und 75 Prozent können im Krankheitsfall keinen ärztlichen Rat einholen.

Laut einer im September letzten Jahres von einem privaten Forschungsinstitut veröffentlichten Studie waren 79 Prozent der Straßenkinder irgendwann im Leben psychischer, körperlicher und sexueller Misshandlung ausgesetzt. Rund 62 Prozent dieser benachteiligten Kinder wurden körperlich misshandelt.



Dieser Korrespondent traf kürzlich zwei andere Straßenkinder, die um Mitternacht auf dem Fußweg von Farmgate, Reste von Restaurants aus einer Plastiktüte aßen, während in der Nähe ein Müllhaufen lag. Nachdem sie mit dem Essen fertig waren, begannen sie, das Plastik und die Papiere von der Mülldeponie zu entfernen. Sie sagten, sie arbeiteten beide für eine Reinigungskraft eines städtischen Unternehmens und erhielten dafür jeweils 50 Tk. Nachdem sie bis 3 Uhr morgens gearbeitet haben, schlafen sie normalerweise auf dem Fußweg und leben größtenteils

vom Betteln.

Ein 2016 vom Social and Economic Enhancement Program (SEEP) veröffentlichter Bericht ergab, dass 41 Prozent der auf den Straßen von Dhaka lebenden Kinder kein Bett zum Schlafen haben, während 44 Prozent drogenabhängig sind und 40 Prozent nicht täglich ein Bad nehmen können, 54 Prozent haben keine Verwandten, die sie im Krankheitsfall besuchen könnten.

Rund 35 Prozent verrichten ihren Stuhlgang im Freien und 75 Prozent können im Krankheitsfall keinen ärztlichen Rat einholen.

Nach Angaben des Sozialministeriums gibt es für sie derzeit nur zwei Anlaufstellen und eine Notunterkunft. In einer gemeinsamen Studie des Consortium for Street Children, der Commonwealth Foundation, LEEDO, des Grambangla Unnayan Committee und der Ahsania Mission aus dem Jahr 2021 wurde außerdem erwähnt, dass 98,5 Prozent der Straßenkinder keine Bildung haben, durchschnittlich 10 Stunden am Tag arbeiten, während 35 Prozent von ihnen daran beteiligt sind im Betteln.

„Ein Kind hat zuallererst das Recht auf Unterkunft, Sicherheit, Nahrung und Bildung, was auch für Straßenkinder gilt. Aber sie genießen keinerlei Rechte, außerdem werden sie Opfer sexueller und körperlicher Misshandlung“, sagte Abdullah Al Mamun, Direktor für Kinderschutz und Kinderrechtsverwaltung bei Save the Children.

„Diese Kinder sind auch wirtschaftlichem Missbrauch ausgesetzt und, was noch wichtiger ist, sie sind in Drogen und vielen anderen kriminellen Aktivitäten verwickelt. Infolgedessen verschlechtert sich ihr Gesamtzustand von Tag zu Tag“, sagte er.

Ansatz der Regierung:

Anlässlich der Eröffnung des Weltkindertags und der Kinderrechtswoche im Oktober 2015 hatte Premierministerin Sheikh Hasina die Ministerien für Frauen- und Kinderangelegenheiten sowie Sozialfürsorge gebeten, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um Nahrung, Unterkunft und Bildung für jedes Straßenkind in Bangladesch sicherzustellen. „Keine Kinder würden auf der Straße leben, da die Regierung die Kapazitäten hat, sie zu ernähren angeblich 34 Lakh Straßenkinder“, fügte sie hinzu. Der Premierminister forderte die betroffenen Behörden außerdem auf, sicherzustellen, dass jedes Kind in den Schulen ihrer Gebiete aufgenommen wird, und warnte, dass die Regierung auf keinen Fall Gewalt gegen Haushaltshilfen und die Beschäftigung von Kindern in riskanten Berufen akzeptieren würde.

Der Erklärung des Premierministers zufolge gibt es in verschiedenen Städten des Landes 34 Lakh-Straßenkinder, während der Bericht des Bangladesch Institute of Development Studies (BIDS) davon ausgeht, dass die Zahl der Straßenkinder im Jahr 2015 bei 1,5 Millionen liegt und im Jahr 2024 auf 1,56 Millionen ansteigen wird. Die gegebene Situation zeigt deutlich, dass es keine umfassenden und verlässlichen Statistiken über die tatsächliche Anzahl, Lebensbedingungen, Bedürfnisse und Interessen der auf der Straße lebenden Kinder gibt. Tatsache ist jedoch, dass Straßenkinder eine der am stärksten

gefährdeten und marginalisierten Gruppen in Bangladesch darstellen. Obwohl mehrere Gesetze und Richtlinien formuliert wurden, um die Rechte der Kinder zu schützen; Die Zahl der Straßenkinder und ihre Verletzlichkeit nehmen mit der rasanten Urbanisierung zu. Im Abschnitt 6.2 der Nationalen Kinderpolitik heißt es, dass das soziale Sicherheitsnetz erweitert werden muss, um die Rehabilitation aller armen Kinder und Straßenkinder sicherzustellen. Darüber hinaus betont auch der Nationale Aktionsplan für Kinder (2005-2010) deutlich die dringende Notwendigkeit von „Bildung und Stärkung“. Bildung ist eines der dringendsten Bedürfnisse von Straßenkindern, die im Laufe der Jahre offensichtlich ignoriert wurde. Die Rolle angemessener Bildung für die Stärkung von Kindern – insbesondere von benachteiligten Gruppen wie Straßenkindern oder arbeitenden Kindern – ist zweifelsfrei festgestellt. Artikel 17 der Verfassung von Bangladesch erkennt das Recht auf Bildung für alle an, auch für benachteiligte Kinder.

Zu den größten Problemen von Straßenkindern in Bangladesch gehört das unsichere Leben; körperlicher und sexueller Missbrauch durch Erwachsene der unmittelbaren Gemeinschaft; Belästigung durch Strafverfolgungsbehörden; kein oder unzureichender Zugang zu Bildungseinrichtungen und Gesundheitseinrichtungen; und der Mangel an menschenwürdigen Beschäftigungsmöglichkeiten, während Tausenden von Kindern auf der Straße in Bangladesch ihre Rechte gemäß dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes (UNCRC) verweigert werden, das anerkennt, dass jedes Kind Anspruch auf einen angemessenen Lebensstandard hat, nämlich die körperliche, geistige, spirituelle, moralische und soziale Entwicklung des Kindes. Wir, die EBF, möchten der Regierung helfen, ihre Gesetze und Vorschriften vollständig umzusetzen, um eine sichere Zukunft und ein sicheres Umfeld für Straßenkinder und Waisenkinder zu gewährleisten und diese Risikogruppen in beitragende Faktoren zu verwandeln.

Hauptziel und Objekt des EBF-Projekts:

Unser Hauptziel und Ziel dieses Projekts ist es, Straßenkindern und Waisen Unterkunft, Nahrung, medizinische Einrichtungen, Kleidung, Bildung und Rehabilitation zur Verfügung zu stellen. Unser Ziel ist es, sie unter das Dach einer guten Beratung zu bringen. Dafür streben wir Folgendes an:

1. Bauen Sie ein Kinderheim, das zu Beginn hauptsächlich 50 Kinder aufnehmen kann, und erhöhen Sie seine Kapazität, um die Projektziele zu erreichen.
2. Arbeiten Sie gemeinsam mit Regierungsbehörden wie dem Sozialministerium, den örtlichen Behörden und der Polizei zusammen, um Straßenkinder ausfindig zu machen und sie in die Notunterkunft zu bringen.
3. Stellen Sie sicher, dass sie dreimal eine Mahlzeit zu sich nehmen, die Nährstoffe enthält.
4. Stellen Sie sicher, dass sie Zugang zu sauberer Kleidung, einer guten Umgebung und einem Spielplatz haben, der ihre Psyche verbessern kann.
5. Bieten Sie ihnen die nötige Beratung und Motivation, um ihre Traumata zu reduzieren und ihr Selbstwertgefühl zu stärken.
6. Sorgen Sie durch unser Schulprogramm für einen einfachen Zugang zu moderner und kultureller Bildung.
7. Trainieren und entwickeln Sie mithilfe unserer anderen Projekte Lebenskompetenzen für sie, die ihnen helfen werden, einen ehrlichen Lebensunterhalt zu verdienen.

Dinge, die wir in Bezug auf dieses Projekt sicherstellen möchten:

- Bau der zweistöckigen EBF-Unterkunft für Straßenkinder und Waisenkinder.

- Sammeln Sie 50 Kinder aus dem ganzen Land und bieten Sie ihnen die richtige Anleitung und Ressourcen, um ihnen ein angemessenes und ehrliches Leben zu ermöglichen.
- Bilden Sie kleine Kinder mit beruflichen, technischen und medizinischen Fähigkeiten für eine sichere Zukunft aus.

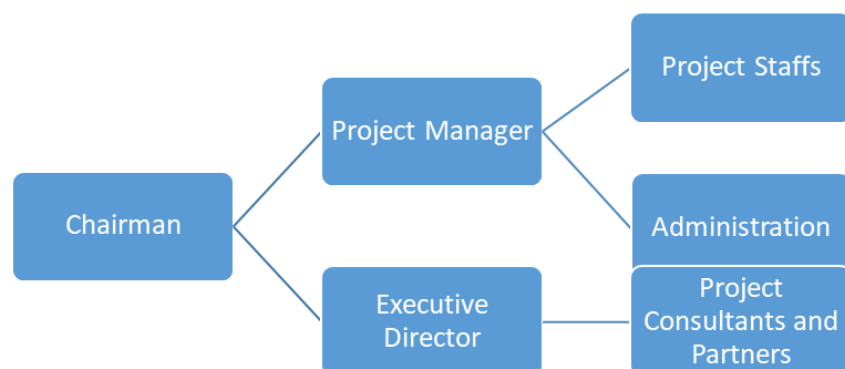
Erwartete Ergebnisse

Wir schätzen, dass 15.000 Kinder im Laufe der Projektlaufzeit, **beginnend bei 50 Kindern, Leistungen erhalten werden**, die ihren Lebensverlauf verändern können.

Lebensunterhalt sichern.

Durch berufliche und technische Ausbildung entwickelt die technische Ausbildung, einschließlich medizinischer, pflegerischer und pharmazeutischer Ausbildung, junge Kinder zu Zukunftskompetenzen, die ihnen helfen, selbstständig und unabhängig zu sein. Dadurch wird die Angst vor dem Zurückfallen im gesellschaftlichen Druck verringert. Und durch die Schaffung einer Gruppe qualifizierter junger Bevölkerungsgruppen wird es möglich sein, einen Beitrag zur sozioökonomischen Lage des Landes zu leisten.

Organogram Of the Project:



Strategien zur Projektumsetzung:

Gebäude des EBF Shelter: - Zufluchtsort für Straßenkinder und Waisenkinder

Unser Ziel ist es, ein solides EBF Sanctuary für die Kinder zu bauen. Wir planen, dass es sich um ein zweistöckiges Pacca-Haus (aus Ziegelsteinen) handelt. Wir werden dieses Kinderheim direkt neben unserer Schule (Euro Bangla Model School) errichten. Das Kinderheim wird auf einem ausreichend großen Grundstück errichtet. Es wird genügend Platz für die Kinder zum Spielen geben und wir sorgen für die Pflanzung von Bäumen, um eine schöne und komfortable Umgebung zu schaffen. Das Gebäude wird aus 10 Zimmern (jede Etage) bestehen und in jedem Zimmer werden 2 Kinder untergebracht. Im Architekturmodell wird es größere Räume geben, in denen problemlos 4 Kinder wohnen können. Unsere anfängliche Größe jedes Zimmers beträgt 130 Fuß, mit einigen Ausnahmen bei größeren Zimmern. Nach erfolgreicher Projektinitiierung und Sicherstellung der Mittel werden wir mit dem Bau des EBF-Schutzgebiets beginnen, was einen Zeitraum von 6 bis 12 Monaten in Anspruch nehmen wird. Jedes Zimmer wird mit Bett, Schrank, Tisch, Stuhl und anderen Notwendigkeiten ausgestattet.

Da wir eine lange Lebensdauer dieses Projekts anstreben, werden wir Wert auf die Bauqualität legen und notwendige Maßnahmen wie Klimaresistenz und erhöhte Sicherheit zum Wohle unserer Kinder ergreifen.

Zielgruppe ausfindig machen:

Mit der Eröffnung des Projekts werden wir mit Beamten des Sozialministeriums, lokalen politischen Persönlichkeiten und Strafverfolgungsbehörden Kontakt aufnehmen, die uns dabei helfen werden, hilflose Kinder zu finden und sie in unser Obdach zu bringen. Wir werden Treffen mit diesen Beamten organisieren, um unsere Absichten und Ziele des Projekts darzulegen. Da wir eine etablierte NGO sind, verfügen wir über genügend Glaubwürdigkeit und Vertrauen, um dieses Projekt durchzuführen. Innerhalb von 3 bis 6 Monaten (nach dem Bau des Kinderheims) werden wir 50 Straßenkinder und Waisenkinder in das EBF Sanctuary bringen.

Weisen Sie den Kindern Mitarbeiter zu:

Wir stellen den Kindern insgesamt 5 Mitarbeiter zur Verfügung. Das Verhältnis zwischen Männern und Frauen beträgt 2:3. Sie werden in den folgenden Positionen eingesetzt: Koch, Hausmeister, Lehrer. Diese Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Kinder gut behandelt werden. Der Projektmanager wird ihre Aktivitäten regelmäßig besuchen und überwachen und dem Geschäftsführer und Vorsitzenden Bericht erstatten.

Sorgen Sie für Lebensqualität für Kinder: Im Rahmen des Projekts stellen wir sicher, dass die Kinder dreimal täglich eine nahrhafte Mahlzeit erhalten. Wir versorgen sie das ganze Jahr über regelmäßig mit frischer Kleidung. Wir werden auch Mittel für ihre medizinische Versorgung bereitstellen. Im EBF-Schutzgebiet haben die Kinder ausreichend Platz zum Spielen, erhalten Motivation, Ethikunterricht und Beratung durch Lehrer. Sie werden sich an kulturellen Aktivitäten, gemeinschaftlichem Engagement und Umweltverbesserungsaktivitäten (Baumplantage) beteiligen.

Bildung sicherstellen: Wir verfügen bereits über eine gut etablierte Schule mit 400 Schülern und erfahrenen Lehrern. Wir werden diese Kinder in das Schulprogramm einbinden, wo sie eine kostenlose Ausbildung erhalten. Darüber hinaus stellen wir ihnen jedes Jahr Bildungsausrüstung zur Verfügung. Im Rahmen unseres Schulprojekts erhalten sie sowohl kulturelle als auch moderne Bildung.

Fähigkeiten erlangen: Wir haben ein Rehabilitationsprogramm in Form des Erwerbs folgender Fähigkeiten konzipiert: Computerkenntnisse, moderne Landwirtschaft, Start-up-Unternehmen, Krankenpflege, pharmazeutische, medizinische und technische Ausbildung usw. Wir werden sicherstellen, dass die Kinder aus Sanctuary diese Fähigkeiten erwerben, bevor sie in die Rechtswissenschaften eintreten Alter der Erwerbstätigkeit. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Schulungsprogramme und unsere finanzielle Unterstützung ihnen dabei helfen können, auf eigenen Beinen zu stehen und einen ehrlichen Lebensunterhalt zu verdienen.

Betriebsplan:

Die gesamte Finanzierung des Projekts wird in den ersten drei Jahren durch Mittelbeschaffung angesammelt. Nachdem wir alle Projektziele erreicht haben, werden wir die Regierung (Sozialministerium) um Hilfe bitten, um dieses Kinderheim dauerhaft zu betreiben. Wir planen außerdem, sämtliche Gewinne aus unserer Schule und anderen Projekten in EBF Sanctuary zu investieren, um den täglichen Betrieb kontinuierlich fortzuführen und aufrechtzuerhalten.

Überwachungssystem:

Der Projektkoordinator/Manager überwacht regelmäßig die Gesamtaktivitäten des Projekts. Während der Überwachung werden alle aufgetretenen Probleme gelöst und eine Überprüfung der Programmaktivitäten durchgeführt, um die Ziele wie geplant zu erreichen.

Bericht, Audit und Bewertung:

Gemäß dem bestehenden System muss EBF alle 6 Monate AMR, Newsletter und alle 6 Monate einen Finanzbericht an die Geberbehörde übermitteln. Alle sechs Monate wird ein internes Audit von einem internen Prüfer der EBF durchgeführt, und alle weiteren einjährigen jährlichen Prüfungen wird ein externer Prüfer (CA-Unternehmen) durchgeführt, der von der Geberagentur oder dem NGO-Büro der Regierung von Bangladesch zugelassen ist. Am Ende des Projekts werden der Geber und die EBF gemeinsam eine Bewertung durchführen. Für die regelmäßige und korrekte Berichterstattung und den Informationsfluss wird ein Managementinformationssystem durch die Einführung effektiver Formate und Zeitpläne für die Berichterstattung eingerichtet.

Implementierungsphase:

Phase 1

(Bestimmung des am stärksten gefährdeten Gebiets und der am stärksten gefährdete Gruppe, Umfrageforschung, Sammlung von Geldern, Gewährleistung von Unterkünften und Grundbedürfnissen der Kinder):

Die Euro Bangla Foundation arbeitet hauptsächlich daran, bedarfsgerechte Dienstleistungen für die gefährdete Bevölkerung bereitzustellen. In der ersten Phase wird die Euro Bangla Foundation je nach Anforderung gefährdete Gebiete identifizieren, in denen es eine hohe Verbreitung von Straßenkindern und ein hohes Maß an Ausbeutung gibt.

Die Euro Bangla Foundation wird zunächst eine Forschungsumfrage durchführen, die sich an obdachlose, verwaiste, gefährdete und gefährdete Kinder richtet, die auf der Straße leben, sowie an neu verlassene Kinder.

Den Forschungsergebnissen zufolge wird die Euro Bangla Foundation zunächst 50 gefährdete Waisenkinder, Straßenkinder und neugeborene verlassene Kinder ins Visier nehmen.

Die Euro Bangla Foundation wird mit dem Kinderministerium, Sozialorganisationen und lokalen Regierungen Bangladeschs zusammenarbeiten, um die hilflosesten, verletzlichsten und misshandeltsten Kinder zu finden. Am stärksten gefährdete Bereiche wie Bahnhöfe, lange Ghats, Waisenhäuser, Slums am Straßenrand, enge Gassen verschiedener Überführungen, örtliche Hotels und Fabriken, in denen Kinderarbeit hoch ist, werden identifiziert und gefährdete Kinder werden identifiziert.

Gleichzeitig wird die Euro Bangla Foundation die notwendigen Schritte unternehmen, um ein Kinderschutzzentrum zu errichten, um den Kindern eine sichere Unterkunft zu bieten.

Phase 2:

In der zweiten Phase des Projekts werden die Rechte der Kinder einschließlich Nahrung, Kleidung, Unterkunft und Bildung sichergestellt. Da sich das Euro Bangla Foundation Safe Home im angrenzenden Bereich der Euro Bangla Foundation Model School befindet, wird die Bildung schulfähiger Kinder durch die Einschreibung in der Schule sichergestellt.

Für die Betreuung von Kindern unter 5 Jahren werden weibliche Betreuerinnen eingesetzt. Darüber hinaus werden drei Beamte, fünf Angestellte, ein Kindermädchen, eine Köchin und ein Gesundheitshelfer für die Leitung des Kinderschutzzentrums ernannt. Ältere Kinder erhalten neben der Schulbildung auch eine Berufsausbildung.

Phase 3:

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Langzeitprojekt, dessen Nachhaltigkeit durch Anforderungen, finanzielle Unterstützung und gegenseitige Begeisterung bestimmt wird. Obwohl das Projekt zunächst 50 Kinder unterstützen wird, wird diese Zahl im Laufe der Zeit steigen. In Phase 3 wird die Euro Bangla Foundation an der Nachhaltigkeit und dem Ausbau dieses Projekts arbeiten. Als Teil davon wird die Euro Bangla Foundation nicht nur Straßenkindern, Waisenkindern und verlassenen benachteiligten Kindern Unterkunft und Nahrung bieten, sondern sich auch für ihre hochwertige Bildung und eine bessere Zukunft einsetzen.

Für eine bessere Zukunft benachteiligter Kinder wird die Euro Bangla Foundation sie in folgenden Bereichen ausbilden: Qualitativ hochwertige Bildung, berufliche und technische Bildung und Ausbildung, einschließlich Krankenpflegeausbildung, medizinische Techniker- und pharmazeutische Ausbildung, landwirtschaftliche Ausbildung usw., damit sie in die bestehenden Projekte der Euro Bangla Foundation eingebunden werden können und ihnen Arbeitsplätze bieten. Außerdem sollen sie entsprechend den Bedürfnissen und Möglichkeiten des Landes selbstständig werden. In Phase 3 werden den Kindern auch Motivationssitzungen und Beratungen angeboten, wobei der Schwerpunkt auf moralischer und ethischer Bildung und ihrer psychischen Gesundheit liegt. Die Euro Bangla Foundation wird in Zusammenarbeit mit dem Kinderministerium, Sozialhilfeorganisationen und der Oberregierung dieses Projekt fördern, um das Ausmaß der Kindervergewaltigung zu reduzieren und die Rechte der Kinder zu gewährleisten, indem sie den stärker benachteiligten, unterdrückten Kindern Hilfe und Unterstützung bietet. Ein Teil davon hilft der Euro Bangla Foundation benachteiligten Kindern durch verschiedene Kampagnen, medizinische Kampagnen und finanzielle Unterstützung durch den persönlichen Fonds ihres Vorsitzenden.

Mittel der Verifikation:

EBF-Hoffnung
Monatlicher Aktionsplan Monatliche Reportagen Überwachungsbericht über Personal und Kinder Protokoll der monatlichen Sitzung
Protokoll der monatlichen Koordinierungssitzung Budget-/Plan-/Prüfungsbericht Kassenbuch, Kontenbuch, 6-monatige Aktivitätsüberwachung 6 monatlicher Newsletter 6 monatlicher Budgetkontrollbericht Interner Evaluierungsbericht, gemeinsamer Evaluierungsbericht und Sitzungen

Funktionen und Fachwissen der Mitarbeiter und Ausbildung:

Bezeichnung	Qualifikation	Verantwortlichkeiten	Reported To
Geschäftsführer	MBA/Master in Sozialwissenschaften	Alle Verantwortlichkeiten	Gründer und Vorsitzender
Projektmanager	MBA/Master in Sozialwissenschaften	Überwachen und Berichterstattung über das Projekt	ED und Vorsitzender
Köche (1 Mann und 1 Frau)	Eight Pass	Bereiten eine Mahlzeit für Kinder vor	Projektmanager
Bürofachkräfte (1 Mann und 1 Frau)	Bachelor/Master in Pädagogik oder anders relevantes Thema	Bieten Bildung und Anleitung für Kinder	Projektmanager

Betreuer (insgesamt 7; 5 Frauen und 2 Männer)	Bachelor- oder HSC-Pass_ mit Schwerpunkt Krankenpflege, Geisteswissenschaften und relevanten Bereichen	Sich um die gesamten Angelegenheiten der Kinder zu kümmern	Projektmanager
Wachemann/Hausmeister (1 Mann)	Eight Pass	Sich Sorgen für Sicherheit und andere Unterstützungen auf der Projektseite	Projektmanager

Schulung der Mitarbeiter:

Nach der Rekrutierung des Projektpersonals wird EBF einen 7 (sieben) tägigen Schulungsworkshop organisieren. Es wird ein Trainerteam bestehend aus Projektmanager, Geschäftsführer und Vorsitzendem gebildet. Sie werden die gelegentlichen Schulungen auf Gruppenebene durchführen. Schulungen auf Gruppenebene werden im EBF-Schulungszentrum organisiert.

Finanzierungsbedarf und Begründung

Um die Unterkunft gemäß dem überarbeiteten dreistöckigen Entwurf fertigzustellen, werden dringend erhebliche finanzielle Mittel benötigt. Das dritte Stockwerk ist keine optionale Erweiterung – es ist grundlegend für die Sicherheit, die Geschlechtersensibilität und die langfristige Funktionsfähigkeit des Rehabilitationszentrums.

Sollte das dritte Stockwerk nicht fertiggestellt werden, kann die Unterkunft Folgendes nicht leisten:

- Separate, sichere Schlafsäle für Mädchen bereitstellen
- Beratungs- und Traumatherapieräume einrichten
- Ein digitales Lernzentrum einrichten
- Privatsphäre, Hygiene und frauengerechte Bereiche gewährleisten
- Notfallversorgung oder Isolationsmöglichkeiten anbieten • Die Anzahl der aufgenommenen Kinder erhöhen

Finanzielle Unterstützung ist daher unerlässlich, um sicherzustellen, dass die Infrastruktur den nationalen und internationalen Kinderschutzstandards entspricht und die Würde, Sicherheit und das Wohlergehen der 50 Kinder, die hier leben werden, gewährleistet.

Der geschätzte Budgetbedarf für die Fertigstellung des dritten Obergeschosses und den restlichen Ausbau des ersten und zweiten Obergeschosses beläuft sich unter Berücksichtigung der aktuellen Marktentwicklung und der noch ausstehenden Prioritäten auf 137.475 CHF.

Detaillierte Budgetaufstellung (Kostenvoranschlag für das erste, zweite und dritte Stockwerk)

Budget für den Bau eines Shelter Hauses für 50 Straßen- und Waisenkinder [2026/2027]						
Sl.	Budgettyp/Familie	Beschreibung	Menge pro Einheit	Stückpreis	Gesamtpreis	Hinweise
1.	Materialkosten	Baumaterialien	kg/Beutel/Cft /Sft/Anzahl	CHF	CHF	Benötigte Materialien zum Bau eines dreistöckigen Shelter Hauses
1.1	Baumaterialien: (Eisenstangen, Steinschläge, Zement, Ziegelstein, Sand, andere Baumaterialien usw.)	M.S Rebar (Iron/Rod)	85,000.00 Kg	0.82	69,700.00	
		Zement	8,000.00 Bags	4.09	32,720.00	
		Steinschläge	15,000.00 Cft	1.67	25,050.00	
		Ziegelstein	60,000.00 Nos	0.097	5,820.00	
		2.5 F.M Sand	24,000.00 Cft	0.56	13,440.00	
		1.5 F.M Sand	22,000 Cft	0.19	4,180.00	
		Elektrische Materialien	9,500.00 Sft	3.24	30,780.00	
		Sanitärmaterialien	8,500.00 Sft	3.94	33,490.00	
1.2	Einrichtungsgebäude und Ausstattung	Malmaterialien	15,000.00 Sft	0.97	14,550.00	
		Türen	20 Nos	225	4,500.00	
		Fenster	36 Nos	90.00	3,240.00	
		MS Grill	5000 kg	0.90	4,500.00	
1.3	Kauf von Möbeln	Betten, Tisch, Stühle und Schrank	Geschätzte 50 Kinder werden rehabilitiert		13,140.00	Komplette Inneneinrichtung für Shelter House
		Küchenausstattung	Geschätzte 50 Kinder		4,500.00	

			werden rehabilitiert			
1.4	Sonstige Ausgaben	Installation der Strom- und Wasserversorgung.			3,500.00	Zusätzliche Lebensqualitätsverbesserungen für Shelter House
		Installation von Unterrichtsgeräten			4,000.00	
2.	Personalkosten					
2.1	Lohn- und Gehaltsabrechnung [Bauarbeiter]	Strukturarbeiten	12,361.00 Sft	5.68 CHF	70,210.00	Bezahlung für Bauarbeiter (Für Erste, Zweite und Dritte Stockwerkes)
		Architekturarbeiten				
		Elektrische Arbeiten				
		Klempnerarbeiten				
2.2	Gehaltsabrechnung [Sicherheitspersonal]	Jahresvergütung für Wachmann [02 Personen]			960.00	Bezahlung von Sicherheitspersonal zur Sicherung der Baustelle
2.3	Lohn- und Gehaltsabrechnung [Project Staff: Supervisor]	Jahresvergütung für Vorgesetzte [01 Person]			1,800.00	Total Monitoring of Construction Site.
3.	Andere Kosten					
3.1	Equipment Maintenance	Bau-, Wasser-, Strom- und sonstige Gerätewartungskosten			1,760.00	Yearly Equipment Maintenance Cost
3.2	Gemeinkosten	Jährliche Abrechnung für Wasser, Strom, Gas und Sicherheit			2,580.00	Gesamte Gemeinkosten für Shelter House
	Zusätzliche Zuteilung	Für strukturelle Verstärkung, Notfallkosten, Qualitätsverbesserungen			20,000.00	
4.	Gesamtkosten CHF				364,420.00	

Gesamtkosten der Bauarbeiten für das EBF-Straßen- und Waisenkindenheim gemäß Architektenentwurf Erste, Zweite und Dritte Stockwerkes CHF 364,420.00

Hinweis: Das Baubudget wurde aufgrund der architektonischen Überarbeitung des Gebäudes erhöht. Ursprünglich war ein zweistöckiges Heim für 50 Kinder geplant. Um eine geschlechtergerechte Unterbringung zu gewährleisten und Sicherheit und Komfort zu erhöhen, wurde nun ein dreistöckiges Gebäude geplant. Nach dem neuen Entwurf werden im Erdgeschoss Büroräume, eine Kantine und eine Vorschule untergebracht, während der erste Stock als Schlafsaal für Jungen und der zweite Stock als Schlafsaal für Mädchen dienen. Diese Anpassung des Entwurfs hat zwar höhere Baukosten verursacht, schafft aber eine sicherere und integrativere Umgebung für die Kinder.

Voraussichtliche Betriebskosten für das Shelter House [Geschätzt Jahr 2026]

Sl.	Budget Type/Family	Beschreibung	Total Price (CHF)	Bemerkungen
1.	Materialkosten			
1.1	Essen für Kinder	Reis, Kartoffeln, Fisch, Gemüse, Fleisch, usw.	14,500.00	
1.2	Medizinische Ausrüstung	Medikamente, Erste-Hilfe-Kasten, Arztgebühren usw.	1,100.00	
1.3	Kleidung	Kleid, Winterkleidung für Kinder	1,300.00	
1.4	Bildungsausrüstung	Bücher, Papiere, Computer, Projektor usw.	1,800.00	
2.	Personalkosten			
2.1	Projektmitarbeiter	Yearly Remuneration for 01 Supervisor	1.800.00	
2.2	Hausmeister/Hausmeisterinnen	Jährliche Vergütung für 03 Hausmeister	2,400.00	
2.3	Sicherheitskräfte	Jährliche Vergütung für den Sicherheitsbeamten [02 Person]	1,920.00	
3.	Sonstige Kosten			
3.1	Reise und Unterkunft	Für Projektmitarbeiter	1,000.00	
3.2	sonstige Ausgaben	Kosten für die Bürowartung	1,500.00	
3.3	Gemeinkosten	Rechnungen: Wasser, Strom und Gas	6,300.00	
4.	Gesamtkosten		33,620.00	

Voraussichtliche Betriebskosten für das Shelter House [Geschätzt Jahr 2027]

Sl.	Budget Type/Family	Beschreibung	Total Price (CHF)	Bemerkungen
1.	Materialkosten			
1.1	Essen für Kinder	Reis, Kartoffeln, Fisch, Gemüse, Fleisch usw.	14,500.00	
1.2	Medizinische Ausrüstung	Medikamente, Erste-Hilfe-Kasten, Arztgebühren usw.	1,100.00	
1.3	Kleidung	Kleid, Winterkleidung für Kinder	1,300.00	
1.4	Bildungsausrüstung	Bücher, Papiere, Computer, Projektor usw.	1,800.00	
2.	Personalkosten			
2.1	Projektmitarbeiter	Yearly Remuneration for 01 Supervisor	1.800.00	
2.2	Hausmeister/Hausmeisterinnen	Jährliche Vergütung für 03 Hausmeister.	2,400.00	
2.3	Sicherheitskräfte	Jährliche Vergütung für den Sicherheitsbeamten [02 Person]	1,920.00	
3.	Sonstige Kosten			
3.1	Reise und Unterkunft	Für Projektmitarbeiter	1,000.00	
3.2	sonstige Ausgaben	Kosten für die Bürowartung	1,500.00	
3.3	Gemeinkosten	Rechnungen: Wasser, Strom und Gas	6,300.00	
4.	Gesamtkosten		33,620.00	

Die Investition der Euro Bangla Foundation in das Projekt Jahr 2024-2025

Sl. No	Type/Title	Beschreibung	Menge	Monatlich	Jährlich	Gesamt (CHF)	Bemerkungen
1.	Materialkosten						
1.1	Ausrüstung	Kauf von Grundstücken für die EBF-Street und das Waisenkinderheim				26,903.00	Vollendet
1.2	Equipment Maintenance	Landpflege				1,076.00	Vollendet
1.3	Purchase of Construction Materials	Ziegel, Zement und andere Materialien für das Fundament				25,000.00	Vollendet

1.4	Sonstige Ausgaben	Landentwicklung, Einführungsprogramm für das Projekt				6,307.00	Vollendet
2.	Personalkosten						
2.1	Gehaltsabrechnungen	Projektmitarbeiter, Gehalt als Sicherheitsbeamter				19,519.00	Vollendet
3.	Sonstige Kosten						
3.1	Gemeinkosten	Anwaltskosten und Registrierung für Grundstücke				5,380.00	Vollendet
4.	Total Kosten					84,185.00	

Zusammenfassung des vorgeschlagenen Projektbudgets

Typ	Gesamt (CHF)
• Gesamtbudget für das Projekt	431'660.00
• EBF-Eigenbeitrag (2023/24)	84,185.00
• Gesamtinvestition bis Juli 2025	210,000.00
• Budgetanforderung für 2025/26	137,475.00

Spendenanfrage für das Jahr 2026/27 CHF 137,475.00

Dauer des Gesamtprojekts: Zunächst 3 Jahre_ Das Projekt wird hinsichtlich Bedarfs, finanzieller Unterstützung und Spontanität über einen langen Zeitraum fortgesetzt.

Über Euro-Bangla Foundation (EBF):



Die Euro Bangla Foundation (EBF) ist eine gemeinnützige, unpolitische und nichtstaatliche Organisation, die in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, technische Bildung, Berufsbildung, Aufforstung, Entwicklung und finanzielle Unterstützung in Form von Mikrokrediten für die arme Landbevölkerung tätig ist. Die 2003 gegründete Organisation hat immer dieses eine Ziel: Verbesserung der Lebensgrundlagen durch die Bereitstellung von Bildungsmöglichkeiten für Jungen und Mädchen, finanzielle Unterstützung für Heimatlose, Witwen- und Waisenkinder und Gesundheitseinrichtungen für die Ärmern, Erhaltung der lokalen Umwelt

durch verschiedene Ansätze. Durch diese Aktivitäten versuchen wir, ihren Zugang zu verbessern, sozioökonomische Perspektiven und ein gutes Umfeld herzustellen. EBF arbeitet ständig hart und motiviert die arme Landbevölkerung, einen Beitrag zu ihrer jeweiligen Gesellschaft und Volkswirtschaft zu leisten. Neben der Arbeit an den Lebensunterhaltssektoren ist EBF auch als Hilfs- und Nothilfe bei Naturkatastrophen und Pandemien bekannt.

Seit der Gründung der Organisation im Jahr 2003 gab es viele Herausforderungen und unsere Aktivitäten waren sehr begrenzt. Aber mit dem Ehrgeiz, der Vision und dem guten Willen unseres Gründers, dem unermüdlichen Beitrag unserer fachkundigen Mitarbeiter, sind wir jetzt eine angesehene Organisation mit gutem Ruf in ländlichen und rückständigen Orten von Bangladesch. Wir haben derzeit 40 Mitarbeiter in allen Sektoren und über 100.000 Begünstigte im ganzen Land. Derzeit arbeiten wir daran, ein Krankenhaus in ländlichen Gebieten zu errichten, um Gesundheitsversorgung von Mutter und Kind und den Gesundheitszustand der benachteiligten Menschen auf dem Land zu verbessern und die ungelerten und arbeitslosen Jugendlichen durch Krankenpflegeausbildung, Ernährung und EBF-Primary Health Care-Dienste in qualifizierte Arbeitskräfte umzuwandeln.

Wir organisieren eine Schulung, wo benachteiligte Frauen und arbeitslose Männer in verschiedenen praktischen Aktivitäten unterrichtet werden. Wir führen ein Schulprojekt durch, um Jungen und Mädchen auf dem Land eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu bieten. Mit Mikrokrediten leisten wir finanzielle Unterstützung für gefährdete Bevölkerungsgruppen und bilden sie zu erfolgreichen Unternehmern aus. Schließlich verteilen wir mit unserem Baumschulprojekt jedes Jahr durchschnittlich 1000 Baumsetzlinge und Samen, um die Umwelt zu verbessern. Wie bereits erwähnt, setzen wir unsere Hilfsmission fort, um Menschen zu helfen, die von Überschwemmungen, Dürren, Wirbelstürmen und anderen Naturkatastrophen betroffen sind, indem wir Wasser, Medikamente, Kleidung und Lebensmittel usw. verteilen.

Unsere Projekte:



Der Euro Bangla Foundation Model School, Mikrofinanzprogramme der Euro Bangla Foundation, EBF Street and Orphan Children Shelter House and Development Program, EBF Nature and Conservation (Baumschulen)-Programm.



Architectural Model of EBF Mother and Child care Hospital which is under construction

Humanitarian Aids Provided by EBF:



Fotos und Videos all dieser Projekte finden Sie auf der Website unserer Organisation: Homepage:

<https://www.eurobanglafoundation.com/>

Facebook Page:

<https://www.facebook.com/Eurobanglafoundation>

YouTube Channel:

<https://www.youtube.com/@eurobanglafoundationebf7653>

Zusammenarbeit mit der Regierung:

Als gemeinnützige Organisation ist EBF verpflichtet, bei der Umsetzung von Projekten die staatlichen Vorschriften zu befolgen und einzuhalten. Die Organisation verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Diskriminierung, Korruption, regierungsfeindlichen Äußerungen und Belästigung jeglicher Art. Seit seiner Gründung unterstützte EBF die Regierung stets und half ihr dabei, ihre Ziele vollständig umzusetzen und Bangladesch auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung zu helfen. Im vorgeschlagenen Projekt zur Drogen- und Terrorismusbekämpfung wird EBF kontinuierlich mit der Regierung und den lokalen Behörden zusammenarbeiten, um die festgelegten Ziele zu erreichen.

Organisatorische Integrität und Richtlinien:

Die Euro Bangla Foundation (EBF) hält sich bei der Durchführung ihres Projekts an ethische Grundsätze. Die Organisation duldet keine Gewalt jeglicher Art, die nicht mit irgendeiner Art von Militanz in irgendeiner Form zusammenhängt. EBF glaubt an die Gleichstellung und fördert stets die Beteiligung von Frauen. Wir haben eine Null-Toleranz-Richtlinie gegenüber Gesetzesverstößen oder dem Zusammenhang mit Korruption. Durch die Rekrutierung von Experten und die Wahrung von CSR (Corporate Social Responsibilities) sind wir seit 19 Jahren eine renommierte NGO und unterhalten ein großes Netzwerk aus Regierungsbehörden und der Zivilgesellschaft.

Erklärung

Ich, der Unterzeichner, erkläre hiermit, dass die in diesem Antragsformular gemachten Angaben wahr und richtig sind und werde bei Bedarf weitere von der **Donor Organization** Informationen bereitstellen.

Date: Mai, 2026



Miah Nurul Islam – Präsident
Verein Hilfswerk Bangladesch